

Grusellichter für Halloween

Material:

- Leere Einmachgläser
- Lackspray orange und weiß
- Wasserfeste Filzstifte in schwarz, grün, rot und blau
- Bastband in Farbe nach Wunsch
- Teelichter
- Motivvorlagen nach Wunsch
(z.B. Katze, Geistgesicht, Fledermäuse, oder Gespenst)

So geht's:

In sauber gespülte Gläser die gewünschte Vorlage stecken, mit den wasserfesten Filzstiften in Farben nach Wunsch auf die Glasaußenseite abzeichnen und ausmalen.

Nach kurzem Trocknen, mit Lackspray orange oder weiß die Glasinnenseite aussprühen. (Auf gut gelüfteten Raum achten, dieser Arbeitsschritt sollte von einem Erwachsenen durchgeführt werden!)

Nochmals trocknen lassen, das Bastband an der Deckelöffnung zu einer Schleife binden, mit Teelicht bestücken, dieses anzünden, fertig!

Masken im Fledermausstyle

Material:

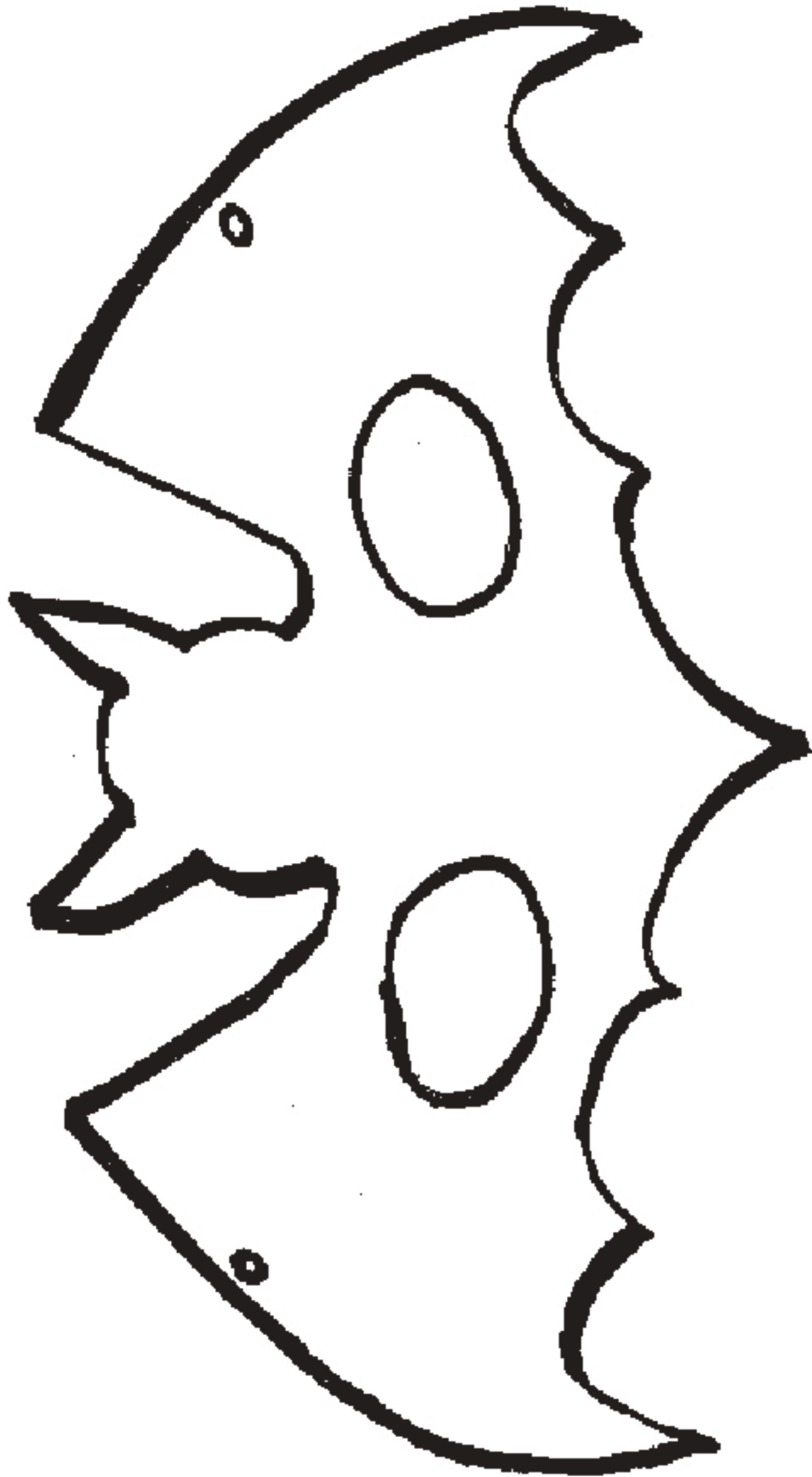
- Tonkartonreste in schwarz, grau oder braun
- Mullbinden mit abgelaufenem Verwendungsdatum aus dem Erste-Hilfe-Kasten oder Gummitwist
- Bleistifte, Scheren und einen Locher
- Fledermausvorlage (siehe nächste Seite)

So geht's:

Vorlage ausschneiden ggf. auf festeren Karton übertragen und auf Tonkarton mit Bleistift aufzeichnen, wenn gewünscht Augen und Zähne mit Bleistift aufzeichnen, dann die Fledermaus und die Augenaussparungen ausschneiden.

An der Seite mit dem Locher (siehe Markierung auf der Vorlage) Löcher anbringen.

Hier die Mullbinden mit einem Knoten fixieren und je nach benötigtem Kopfumfang am anderen Ende abschneiden und ebenfalls mit einem Knoten fixieren. Fertig!



Malvorlagen



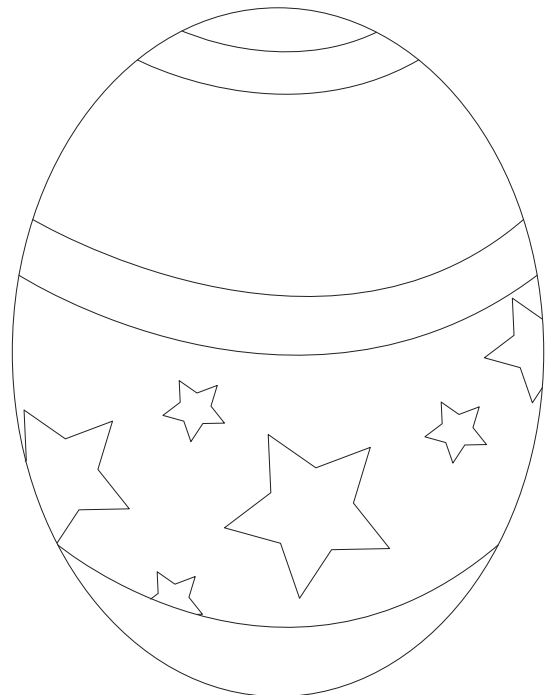
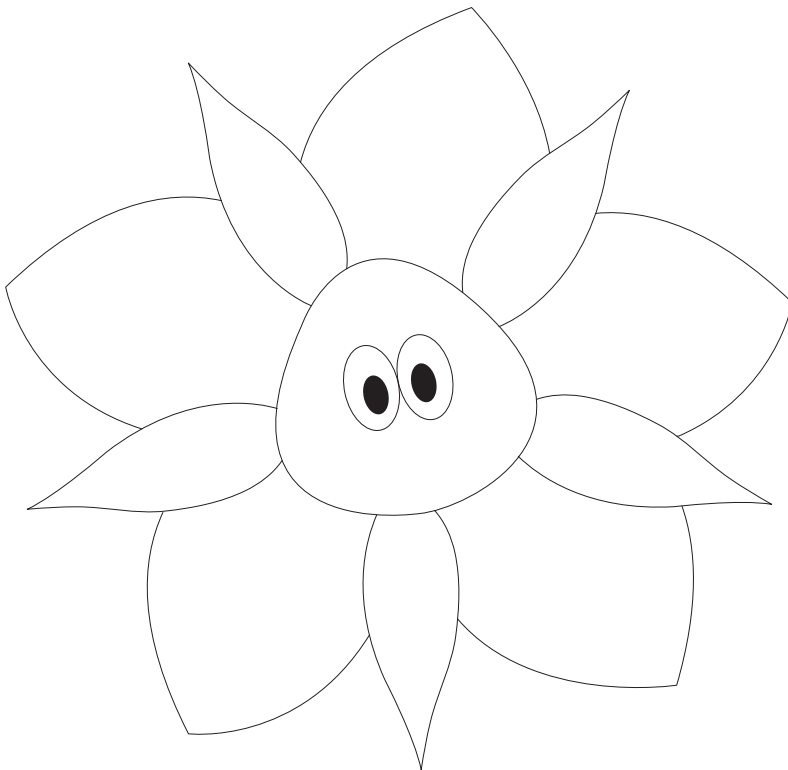
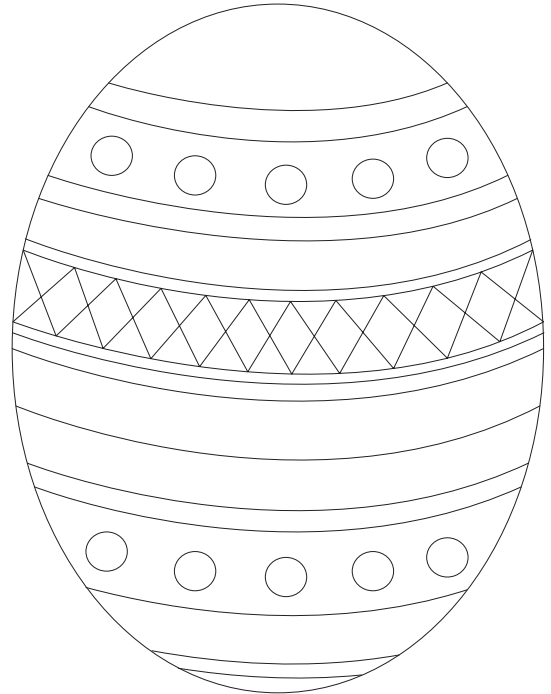
Malvorlagen



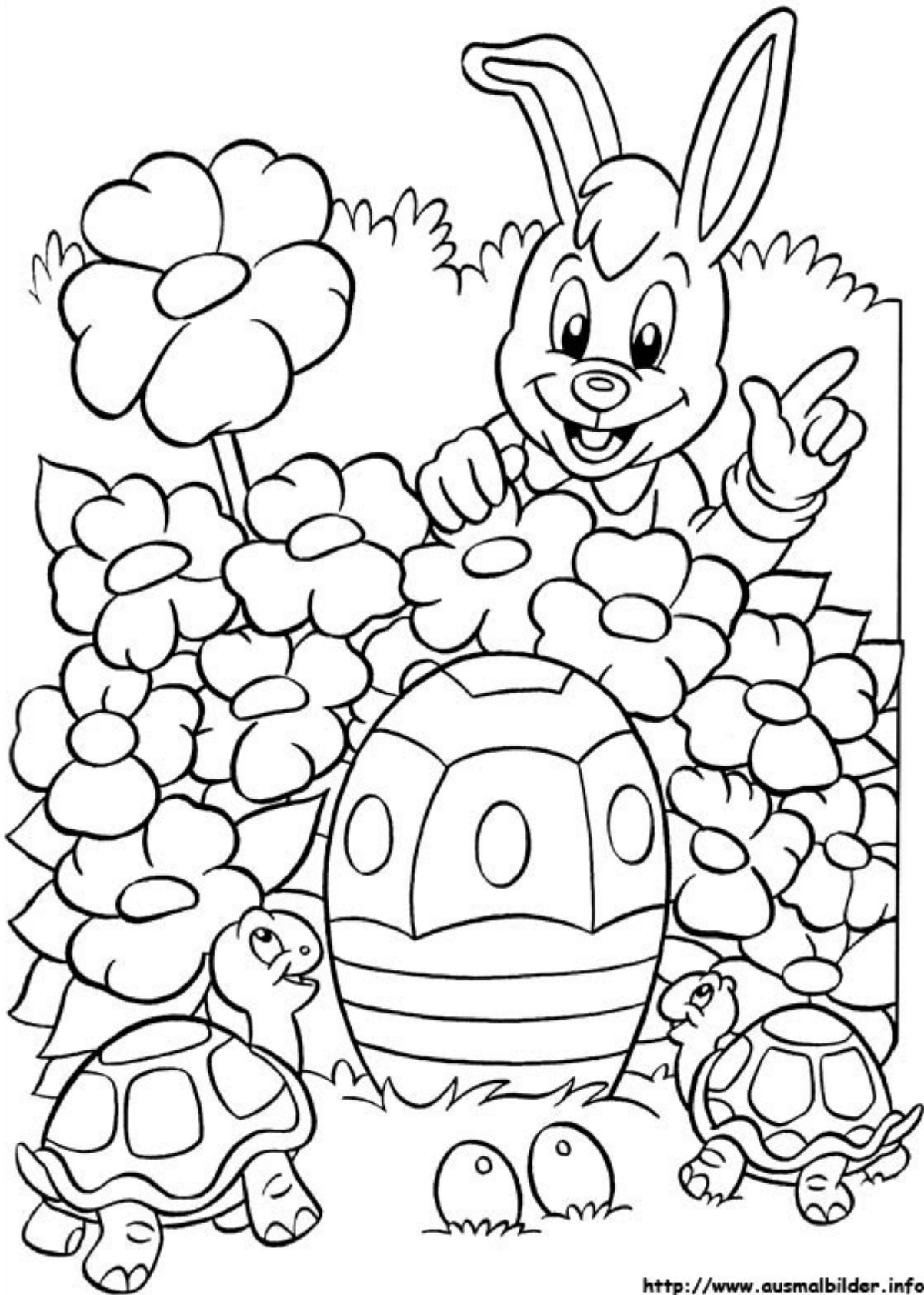
Frohe Ostern

© www.kinder-malvorlagen.com

Malvorlagen



Malvorlagen



<http://www.ausmalbilder.info>

Malvorlagen



<http://www.ausmalbilder.info>

Malvorlagen



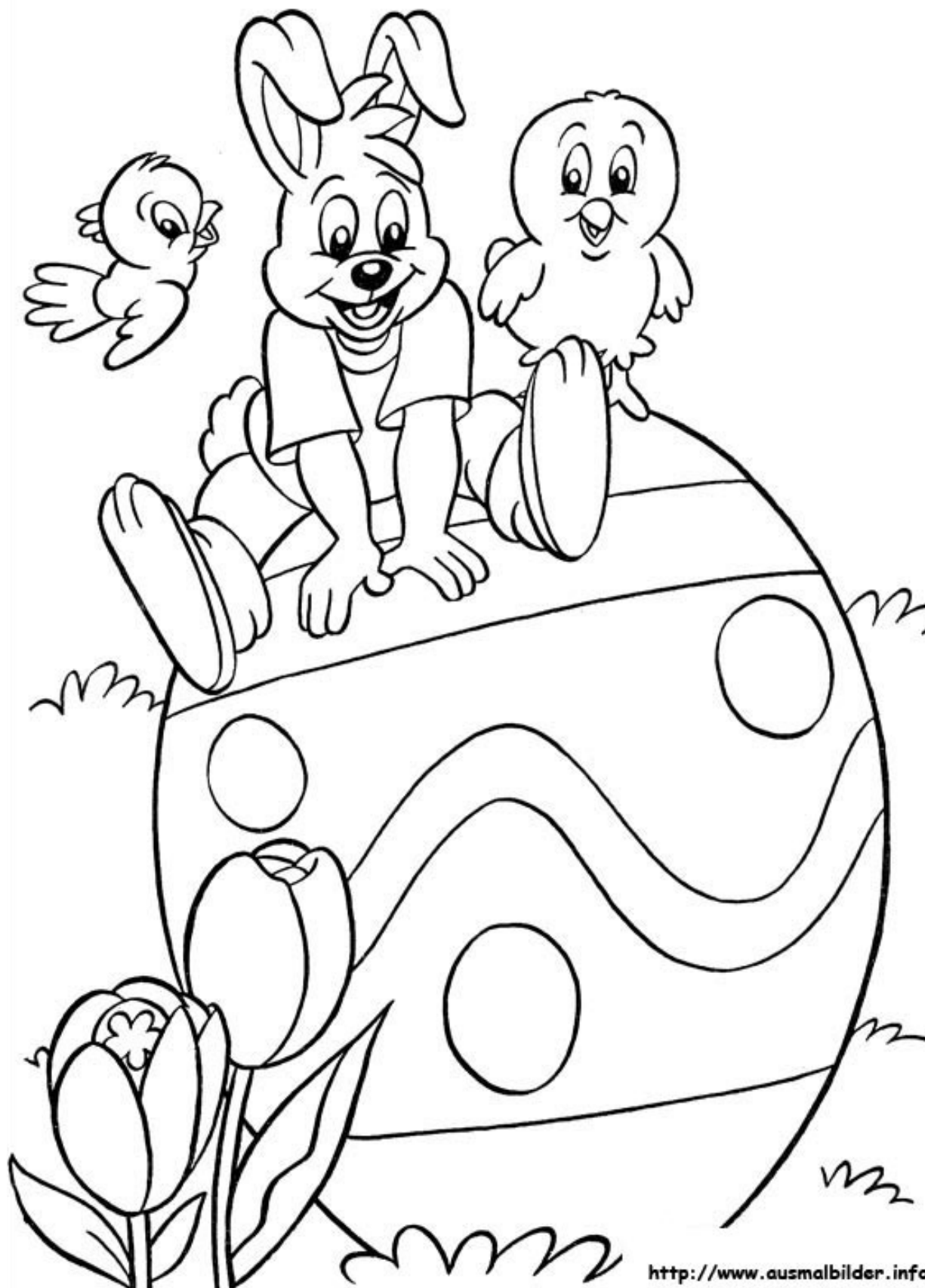
<http://www.ausmalbilder.info>

Malvorlagen



<http://www.ausmalbilder.info>

Malvorlagen



<http://www.ausmalbilder.info>





Malvorlagen

www.malvorlagen-gratis.de

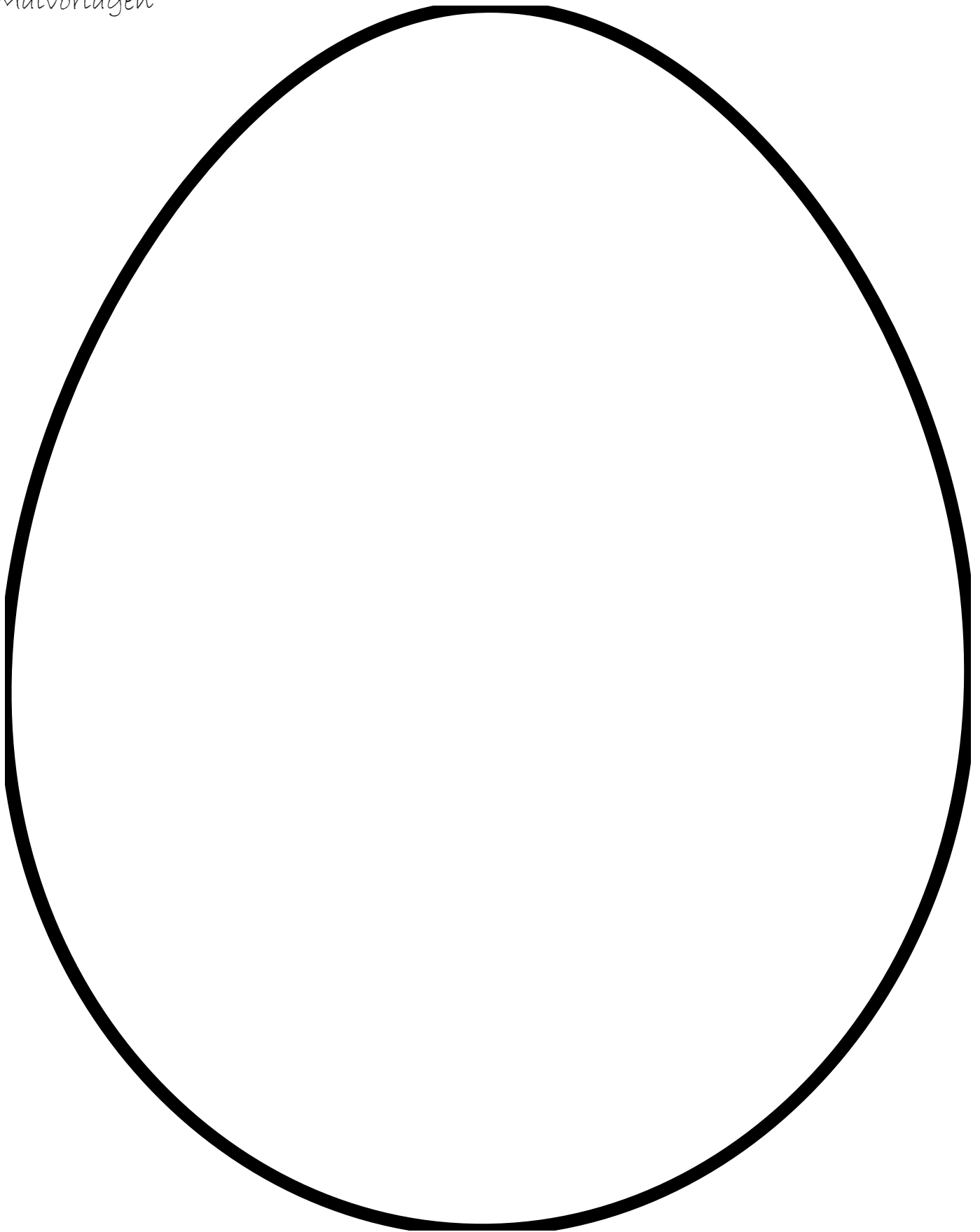


Malvorlagen

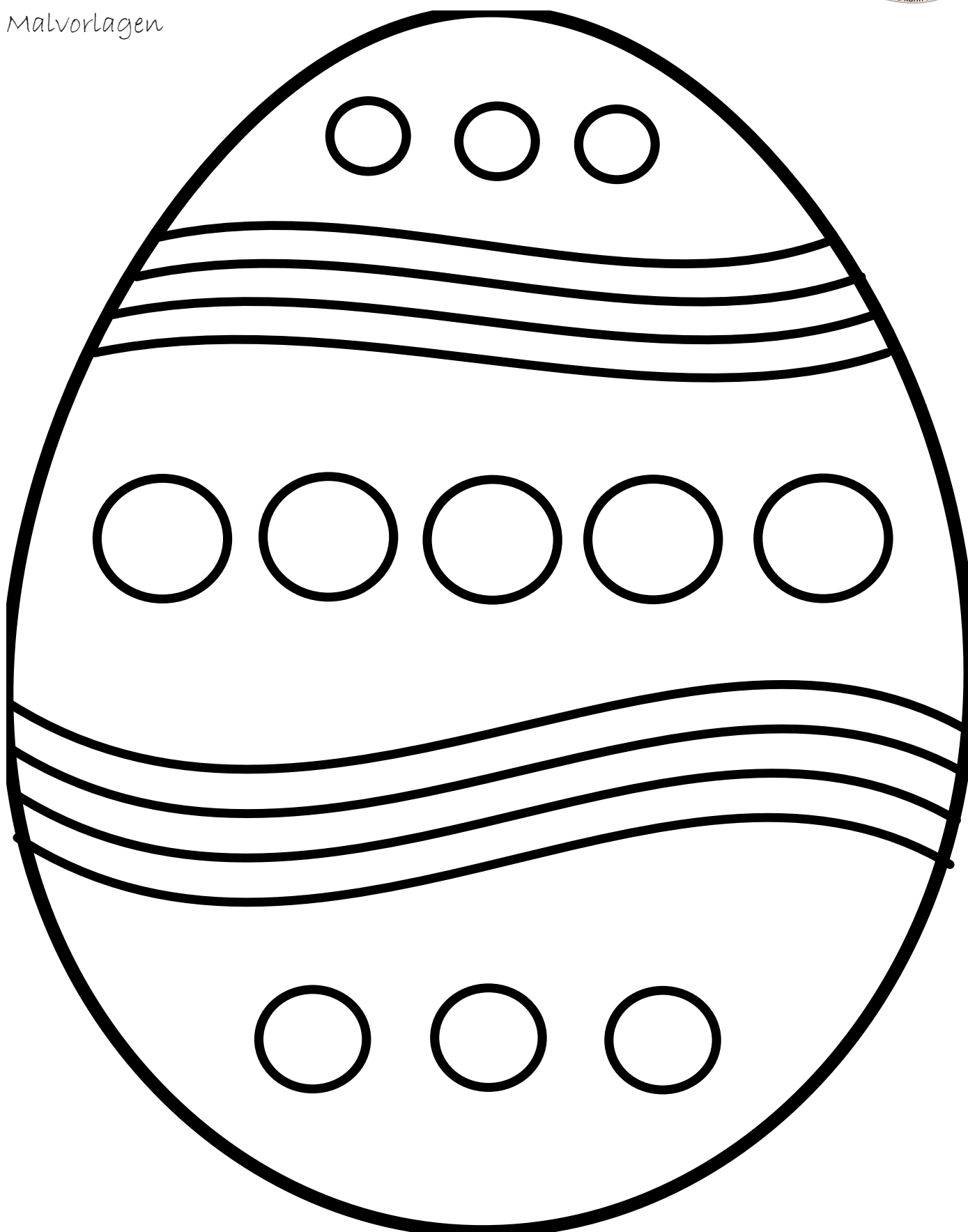
www.malvorlagen-gratis.de



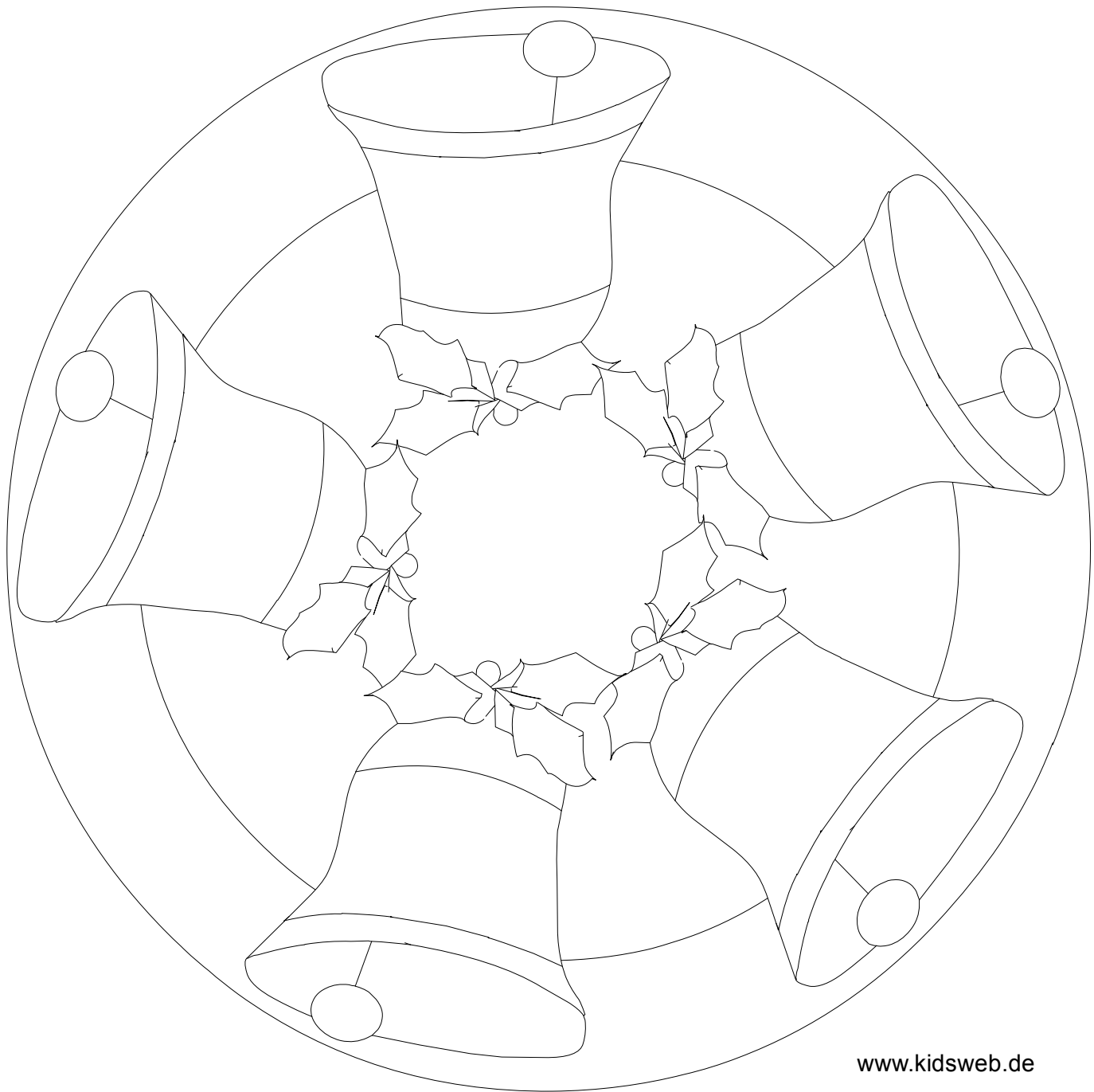
Malvorlagen



Malvorlagen



Malvorlagen



www.kidsweb.de

Malvorlagen



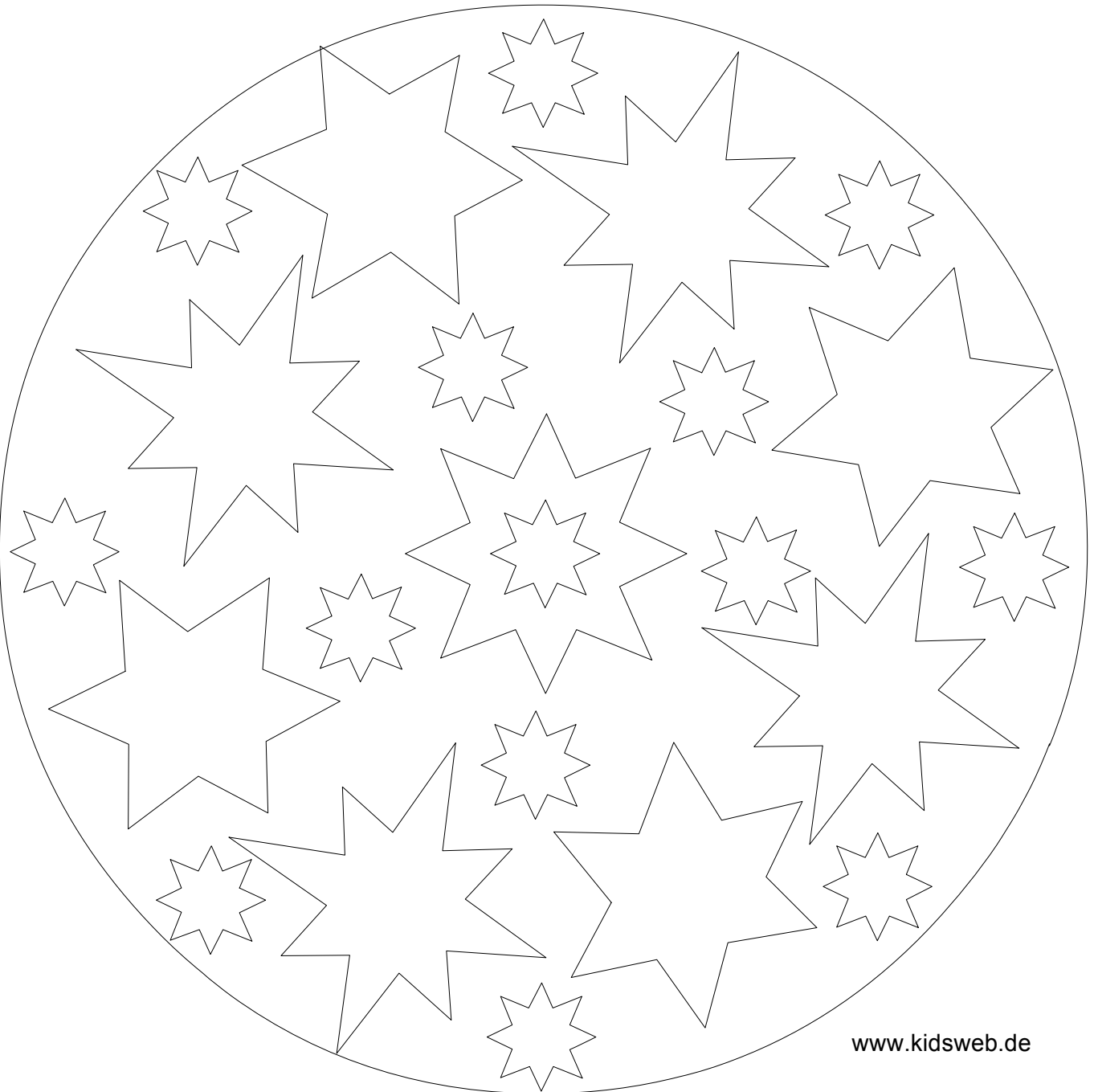
www.kidsweb.de

Malvorlagen



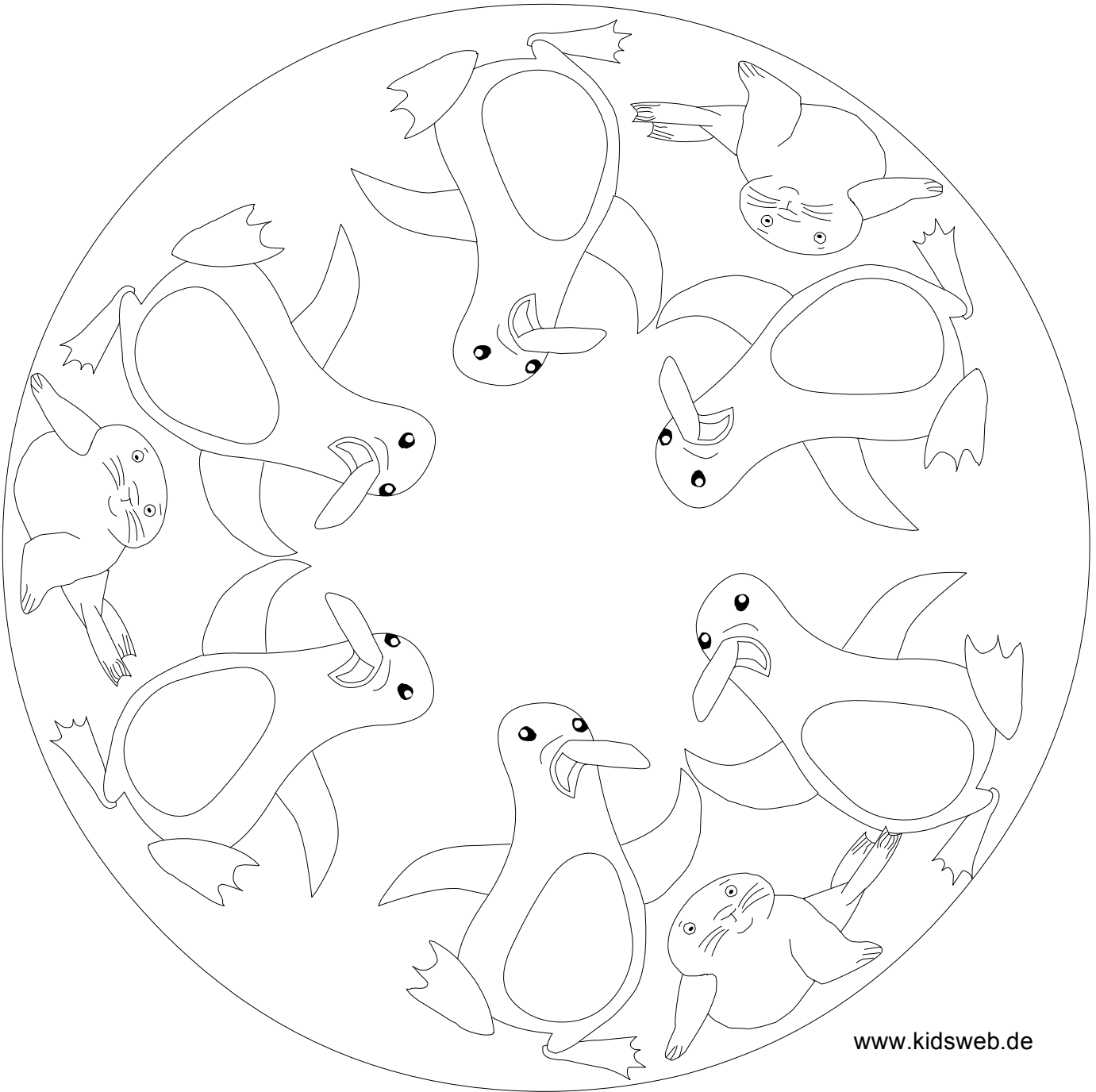
www.kidsweb.de

Malvorlagen



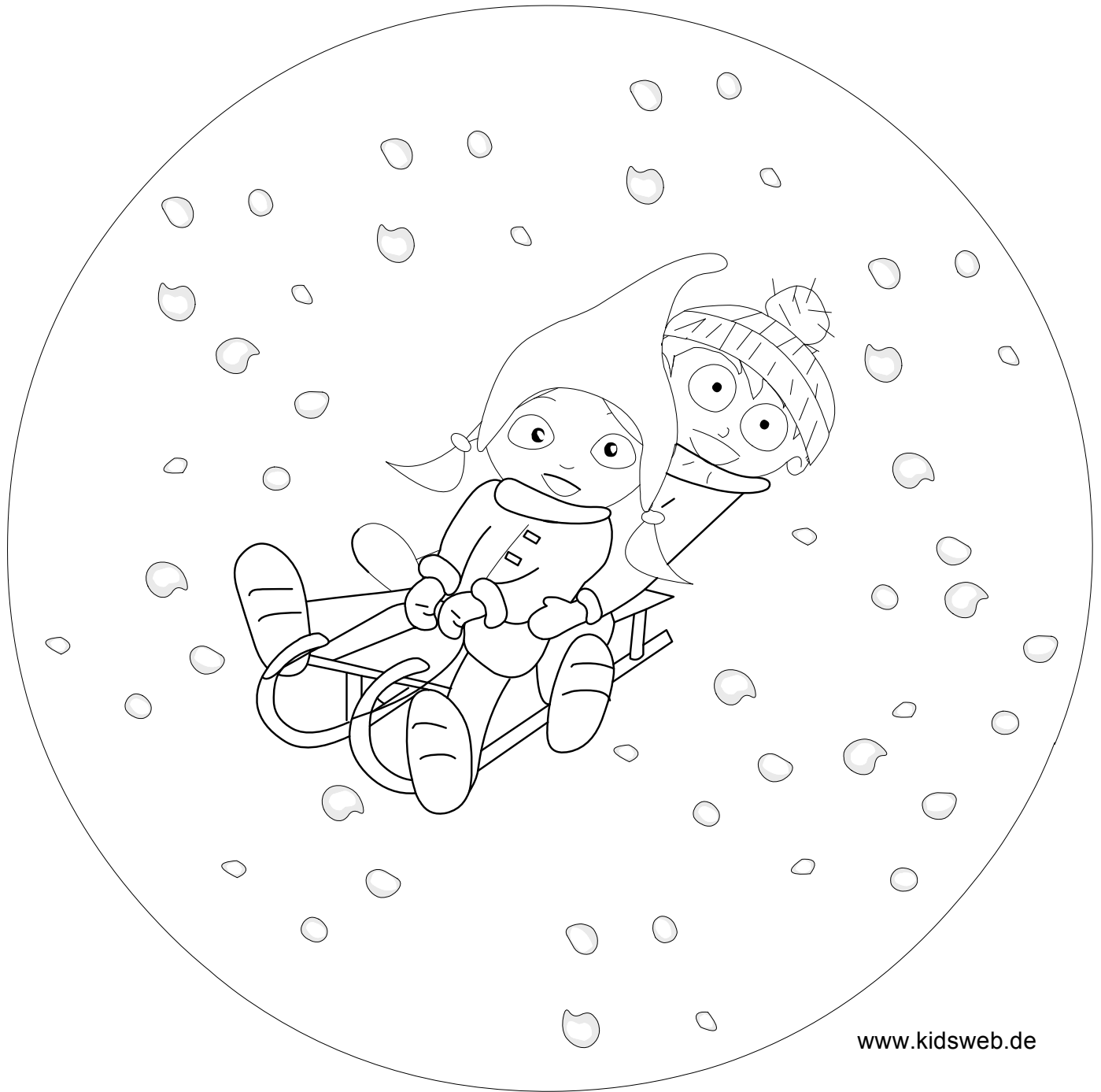
www.kidsweb.de

Malvorlagen



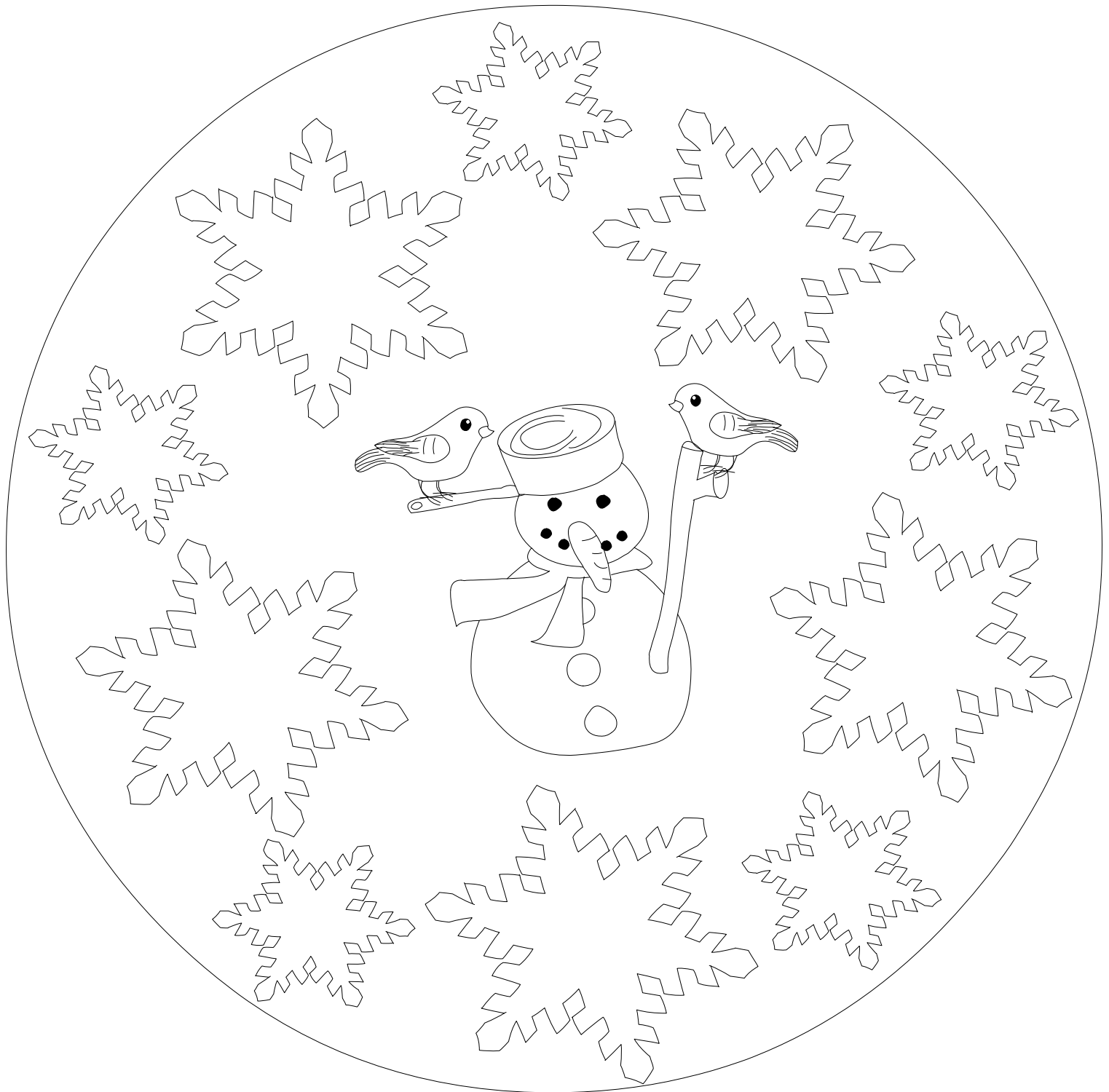
www.kidsweb.de

Malvorlagen

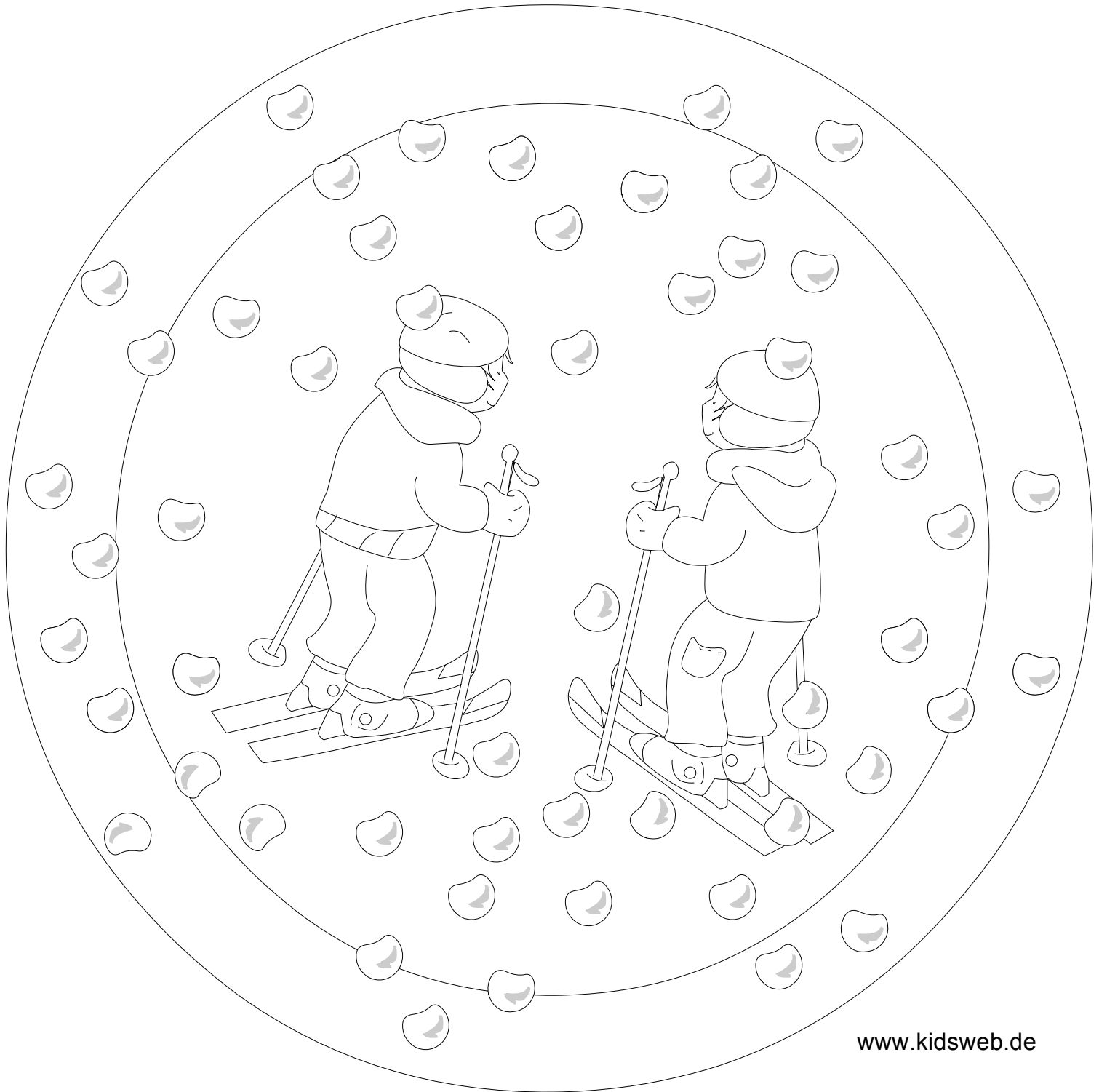


www.kidsweb.de

Malvorlagen



Malvorlagen

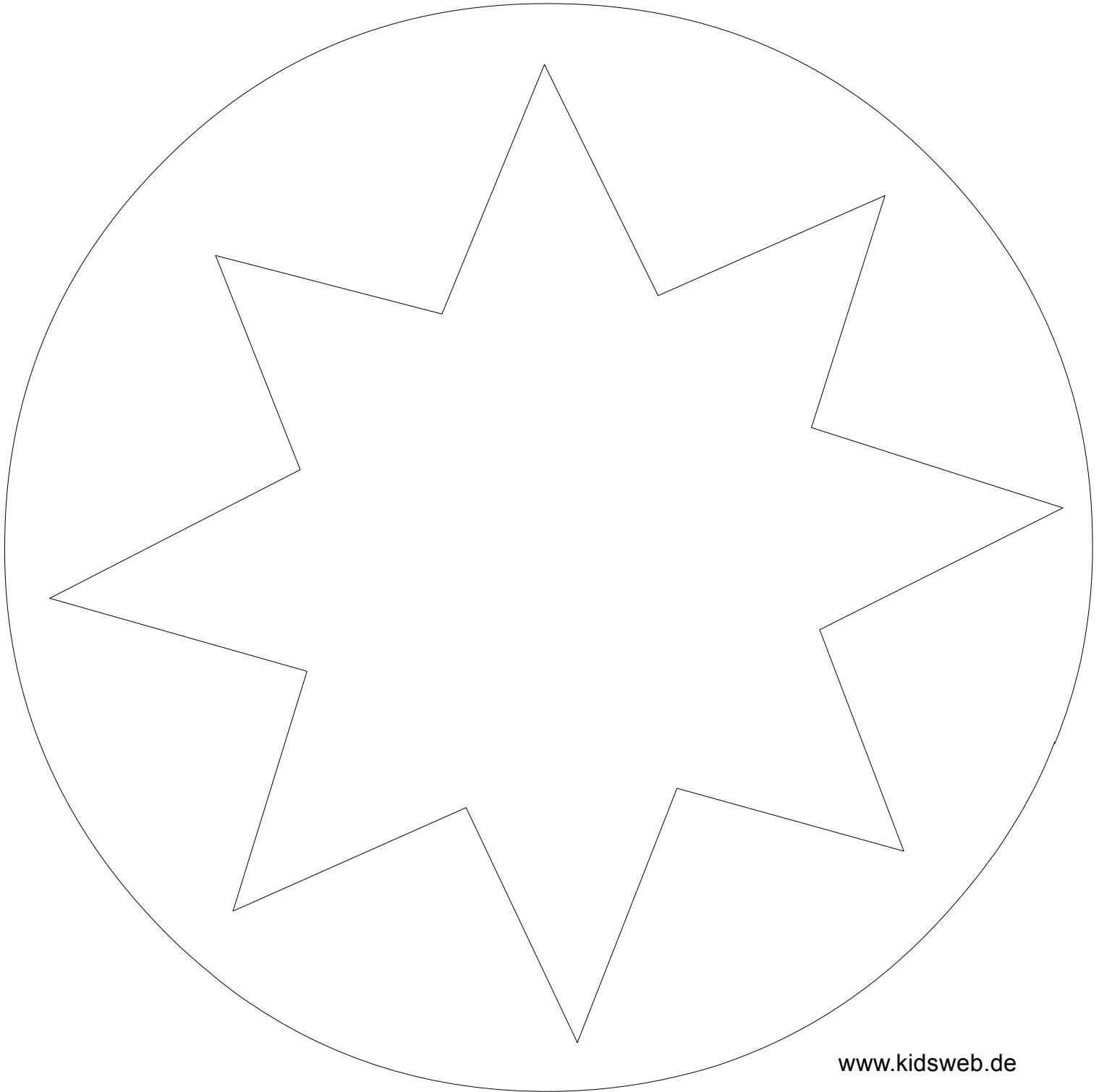


www.kidsweb.de

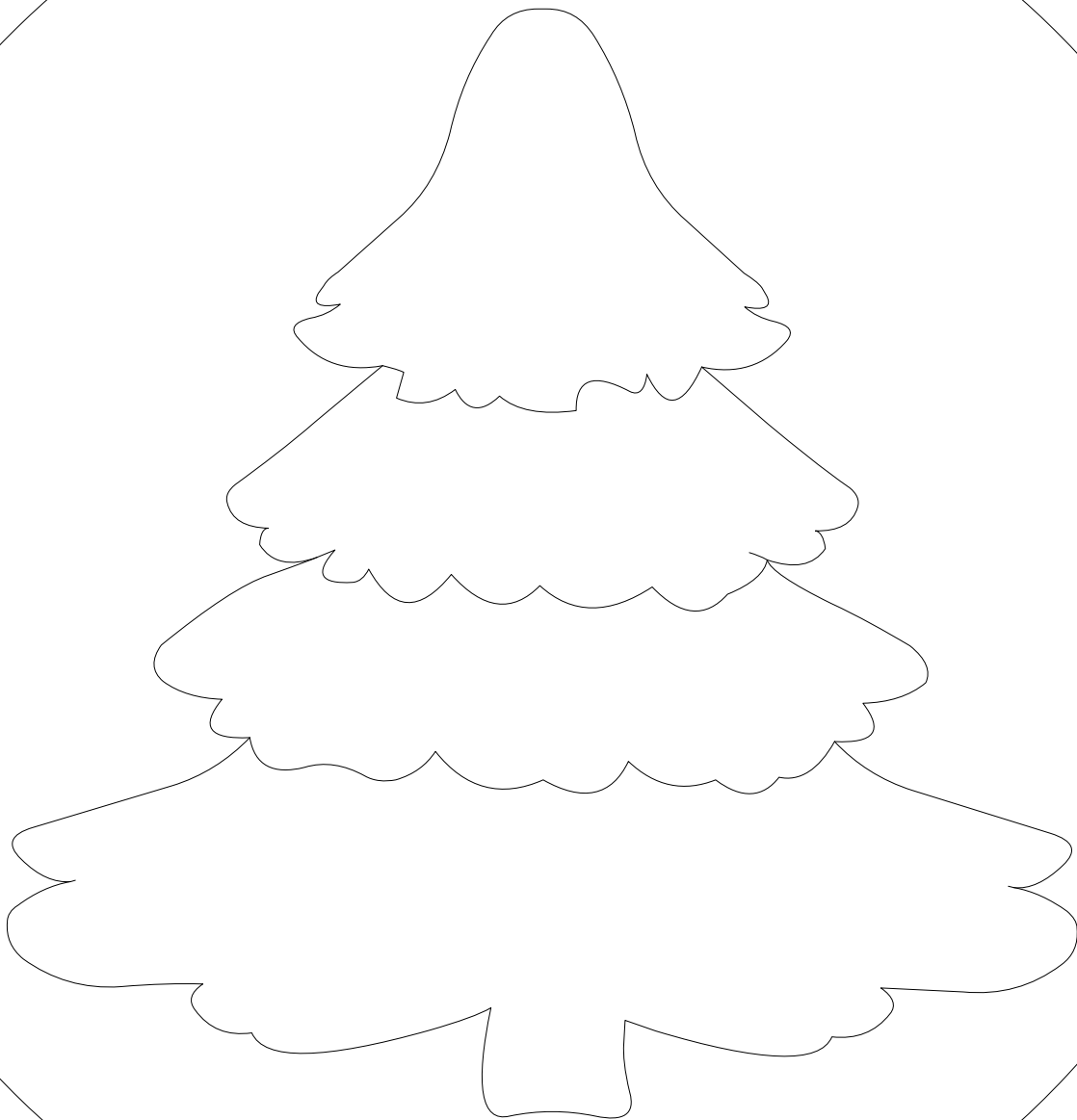
Malvorlagen



www.kidsweb.de



www.kidsweb.de



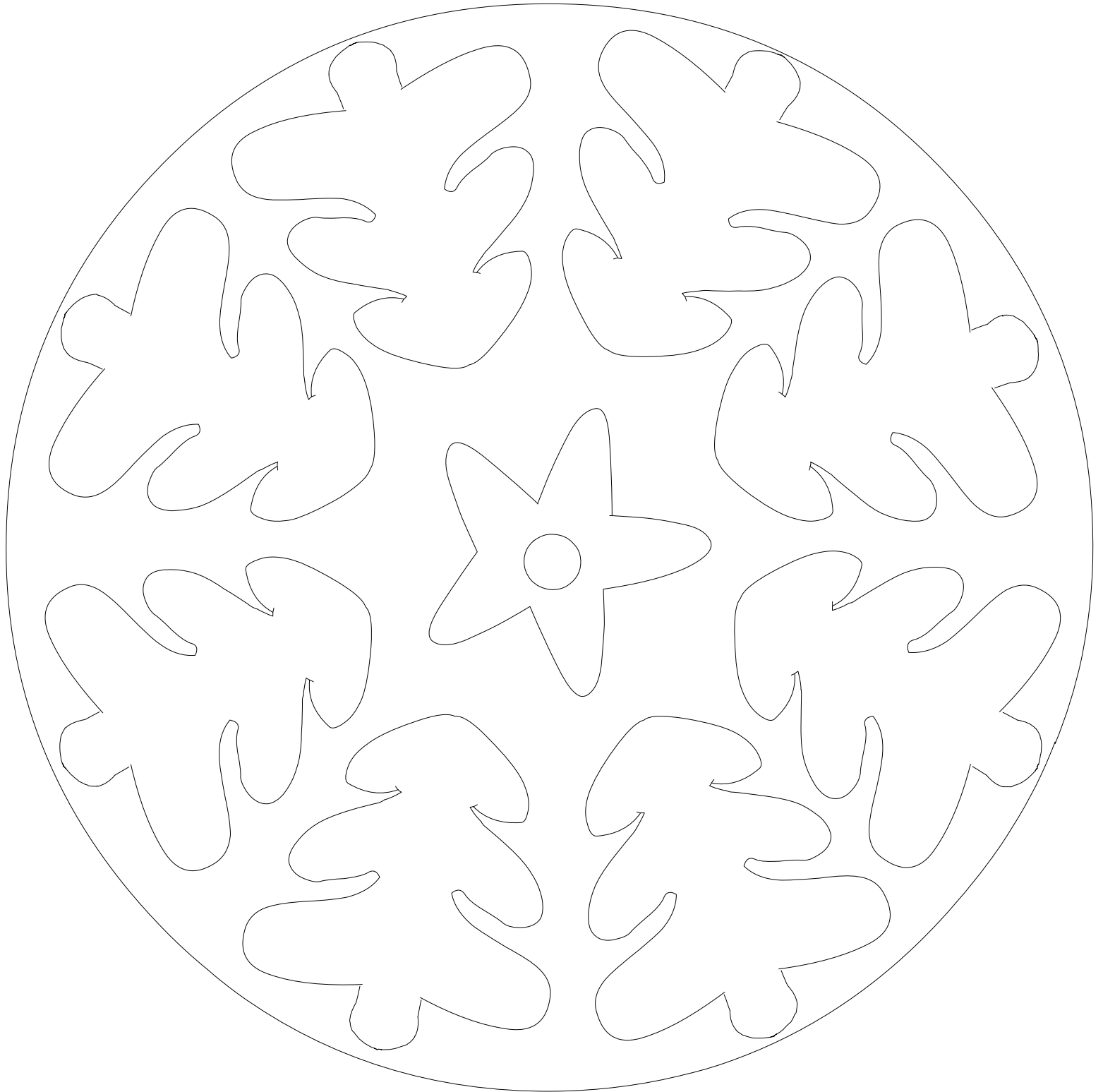
www.kidsweb.de

Malvorlagen



www.kidsweb.de

Malvorlagen



Malvorlagen



www.kidsweb.de

Malvorlagen



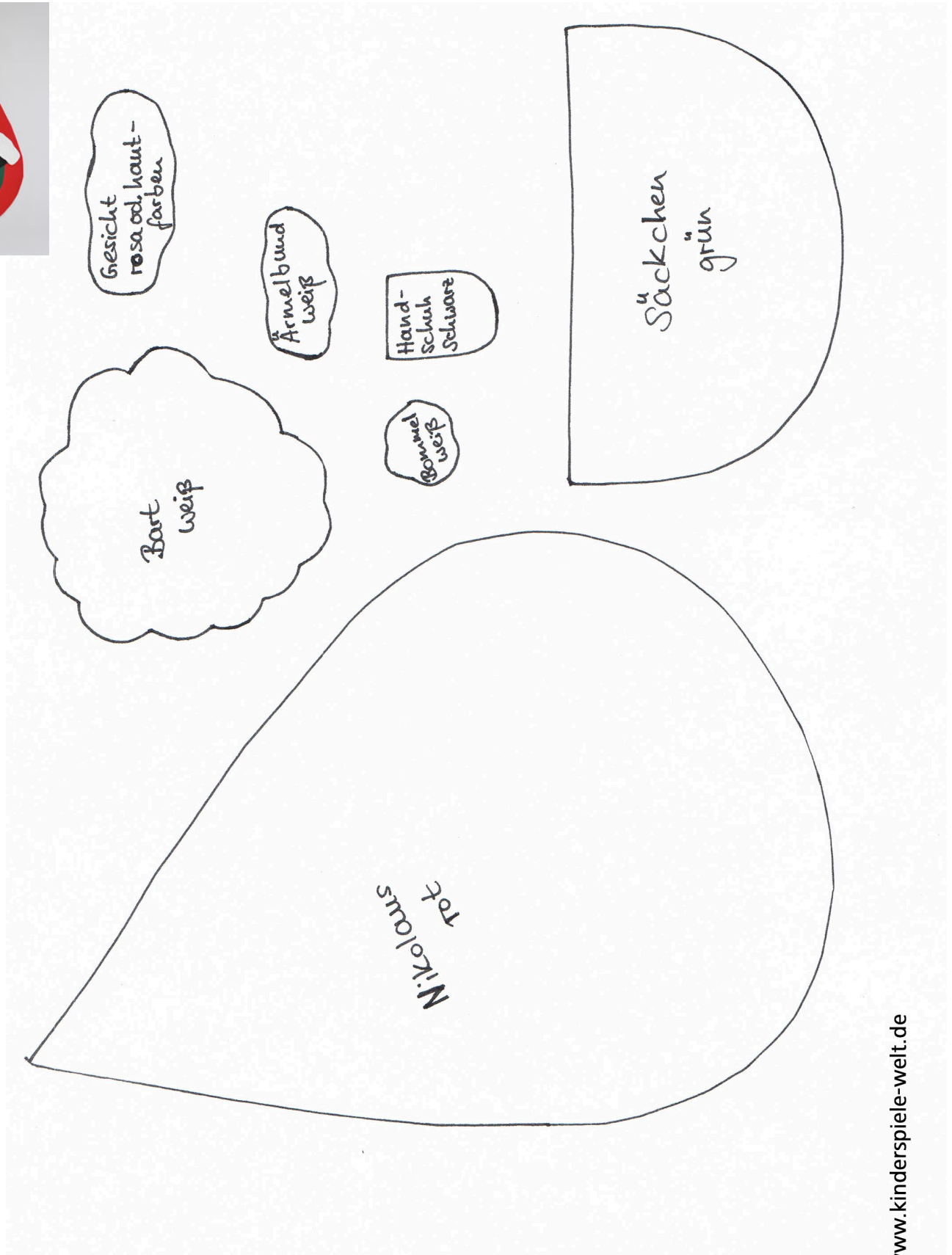
www.kidsweb.de

Bastelvorlage - Memory

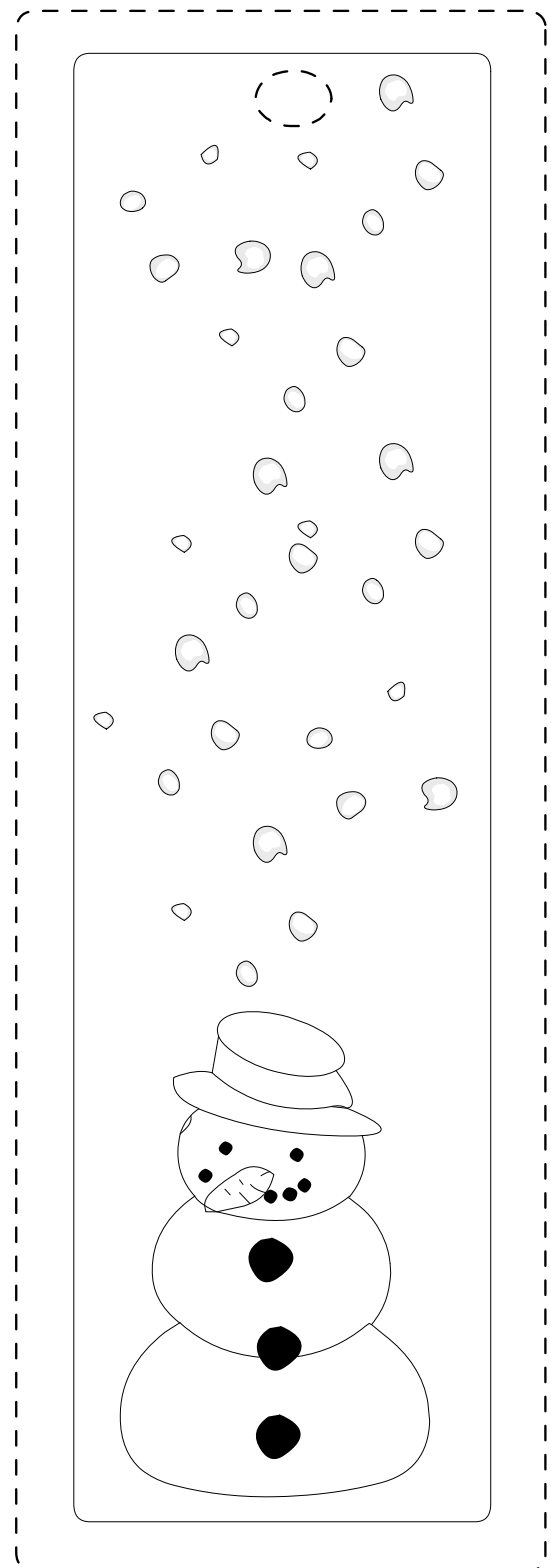
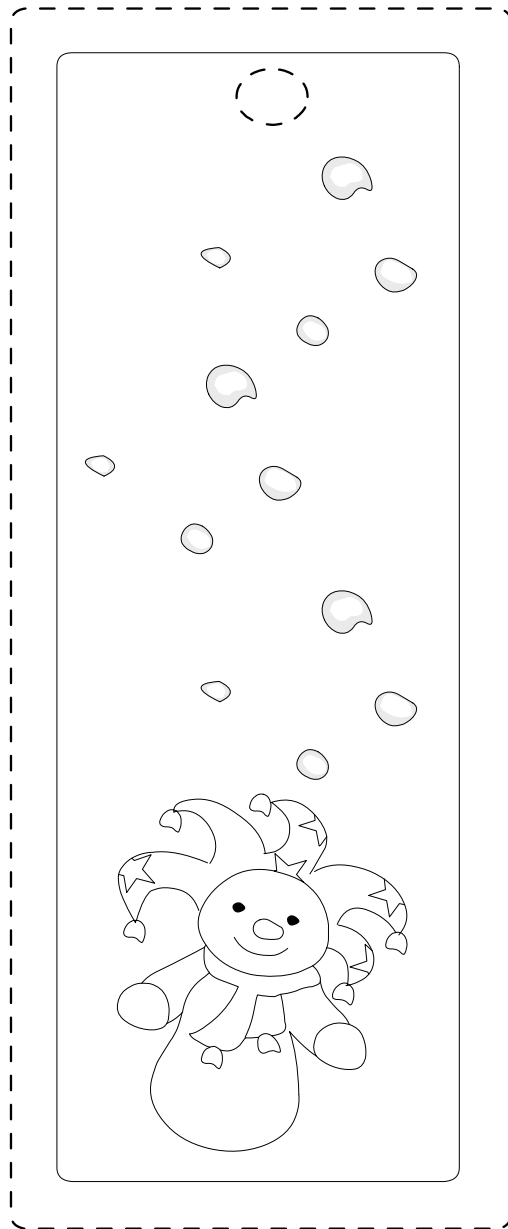


www.kidsweb.de

Bastelvorlage - Nikolauskarte

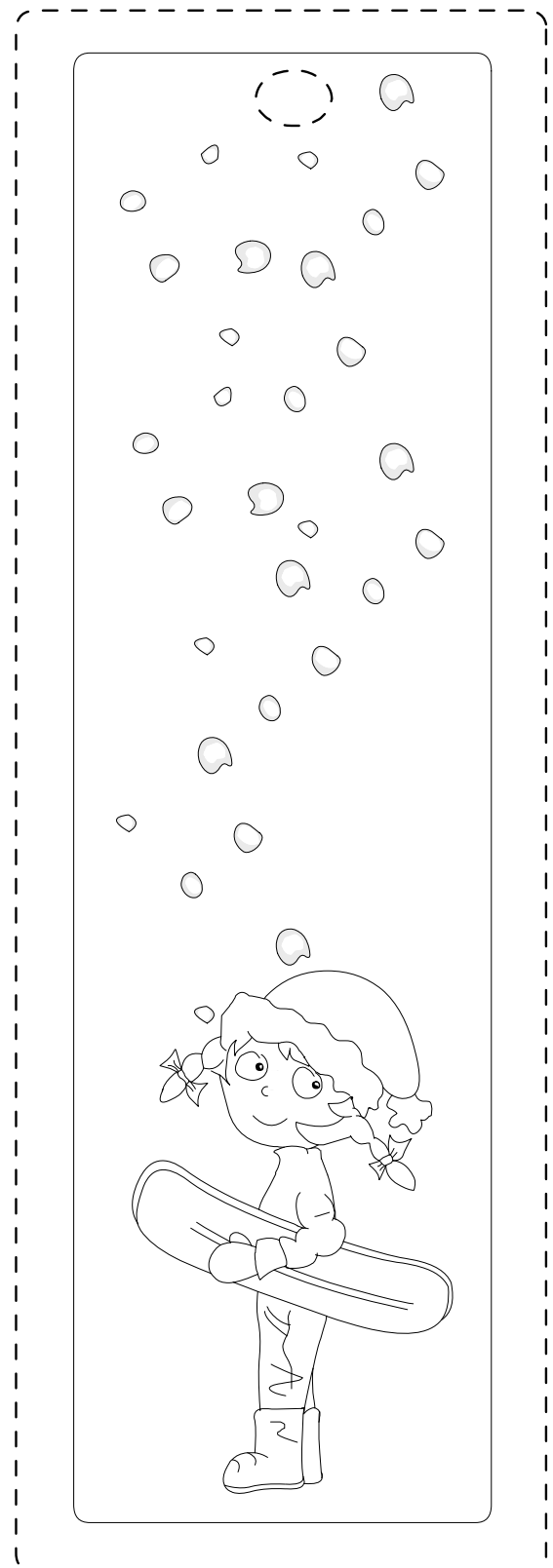
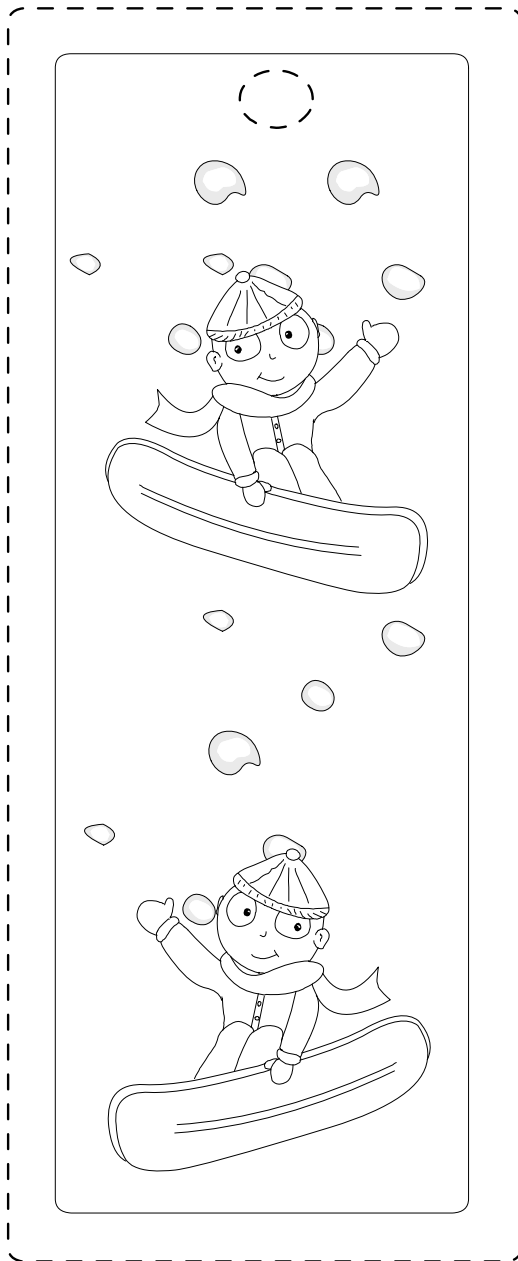


Bastelvorlage - Lesezeichen



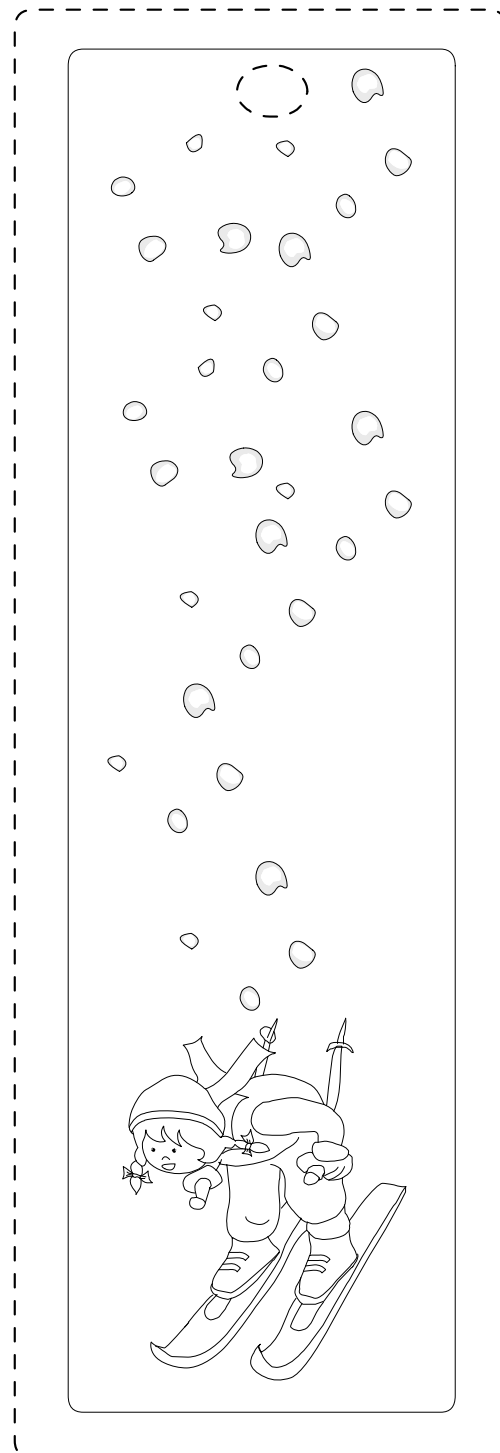
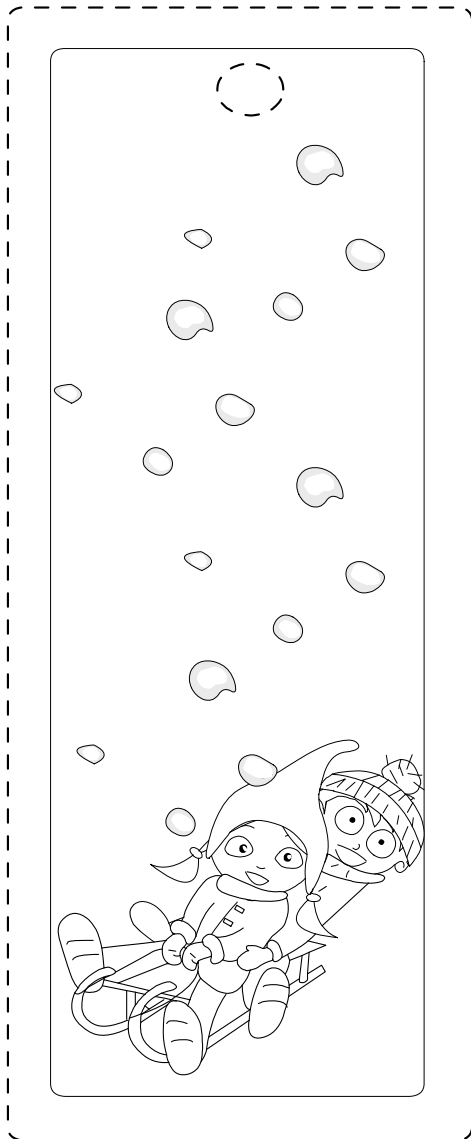
www.kidsweb.de

Bastelvorlage - Lesezeichen



www.kidsweb.de

Bastelvorlage - Lesezeichen



www.kidsweb.de

Geister zu Halloween basteln

Material:

- Schwarzer Filzstift
- Bindfaden
- Zwei weiße Servietten

So geht's:

Eine der beiden Servietten auseinander falten, während die andere zu einer Kugel geformt wird. Dann die ausgebreitete Serviette um die andere wickeln und mit dem Bindfaden zu binden. Damit hat das Gespenst auch schon seine typische Form angenommen. Am Ende nur noch ein Gesicht mit dem schwarzen Filzstift aufzeichnen und fertig ist der kleine, unheimliche Freund für Halloween.

Tipp:

Lasst Euer Gespenst nicht alleine und bastelt viele weitere Gespenster. Sie sollten dabei durch die unterschiedliche Gestaltung der Gesichter ein wenig Abwechslung schaffen.

Kürbislaterne basteln

Material:

- Hellbraunes oder orangefarbenes und grünes Tonpapier
- Transparentpapier, rot und durchsichtig
- Schere
- Schwarzer Filzstift
- Teelicht
- Pritt Bastelkleber

So geht's:

Zuerst die Formen für den Kürbis ausschneiden. Dazu das orangefarbene oder hellbraune Tonpapier verwenden und in zwei gleichgroße Ovale schneiden, die ca. 350 mm breit und 300 mm hoch sein sollen. Anschließend mit dem schwarzen Filzstift die Augen und den Mund aufzeichnen und sie mit der Schere sorgfältig ausschneiden. Mit dem roten Transparentpapier hinterklebt man nun die Augen und mit dem durchsichtigen Papier den Mund, so dass später das Licht der Kerze hindurch schimmern kann.

Nun muss man die beiden Kürbis-Formen nur noch miteinander verbinden. Dazu nimmt man einen 600 mm langen und ca. 150 mm breiten Streifen Tonpapier, entweder in Orange oder in Hellbraun und schneidet anschließend an den beiden langen Rändern, eine 10 mm breite Zickzack-Linie aus. Diese Zickzack-Linie faltet man nun vorsichtig ein, trägt den Pritt Bastelkleber auf die einzelnen Dreiecke und verklebt jeden der beiden Ränder mit jeweils einer der Kürbisformen.

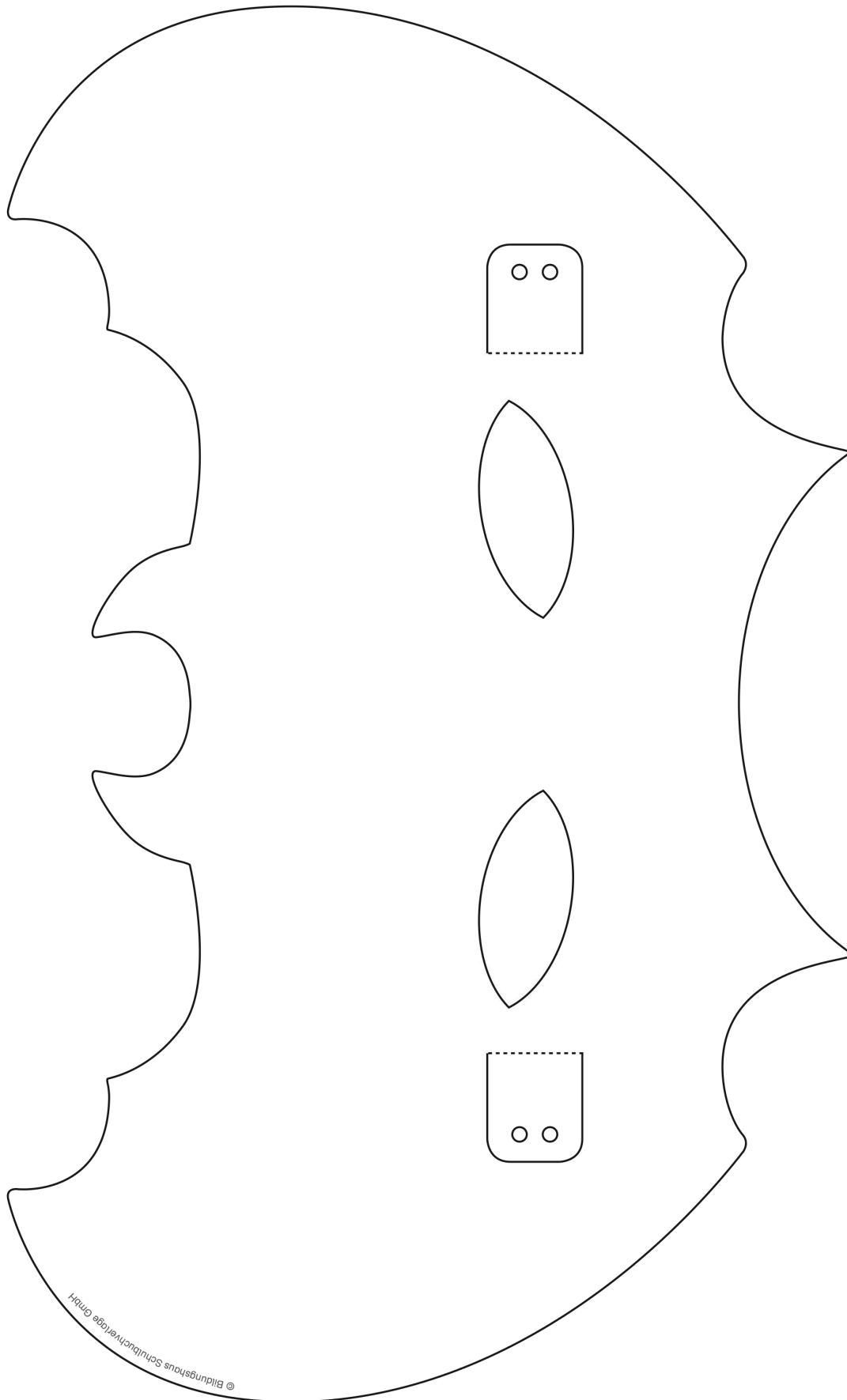
Zum Schluss zeichnet man auf das grüne Tonpapier zwei Stiele mit jeweils einem Blatt, schneidet diese sorgfältig aus und klebt einen an jede Kürbisform. Nun fehlt nur noch das Teelicht und fertig ist die Kürbislaterne.

Halloween-Masken basteln

So geht's:

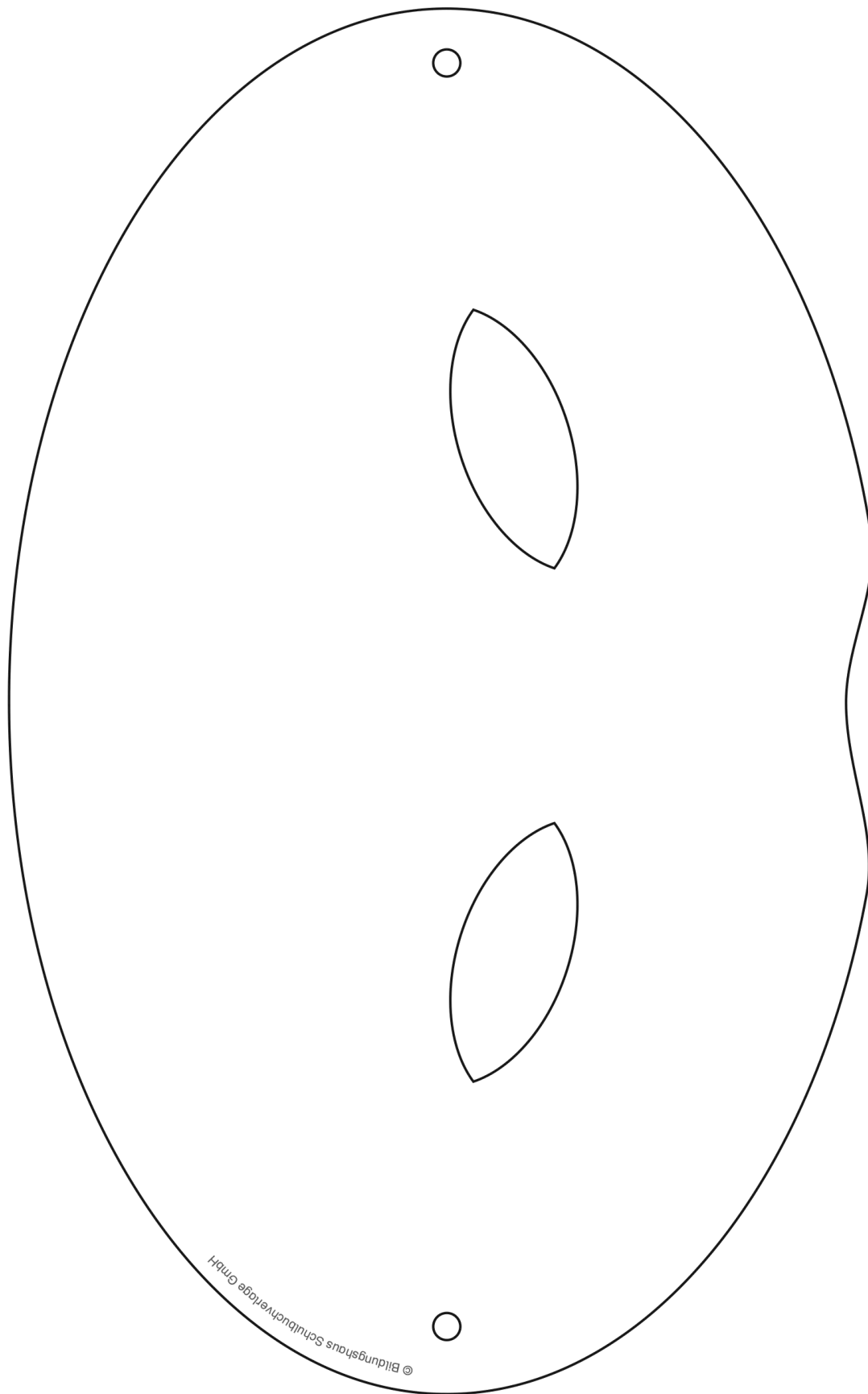
1. Auf den nächsten Seiten stellen wir einige Maskenvorlagen zur Verfügung.
2. Diese müssen evtl. noch vergrößert oder verkleinert werden, damit sie auch an das Kindergesicht angepasst sind.
1. Danach die Maskenvorlage ausmalen.
2. Auf Karton aufkleben.
3. Kleber trocknen lassen und Maske ausschneiden.
4. Die markierten Stellen mit dem Locher ausstanzen oder mit einem spitzen Stift durchstechen.
5. Ein Gummiband einziehen und so befestigen, dass es gut sitzt.

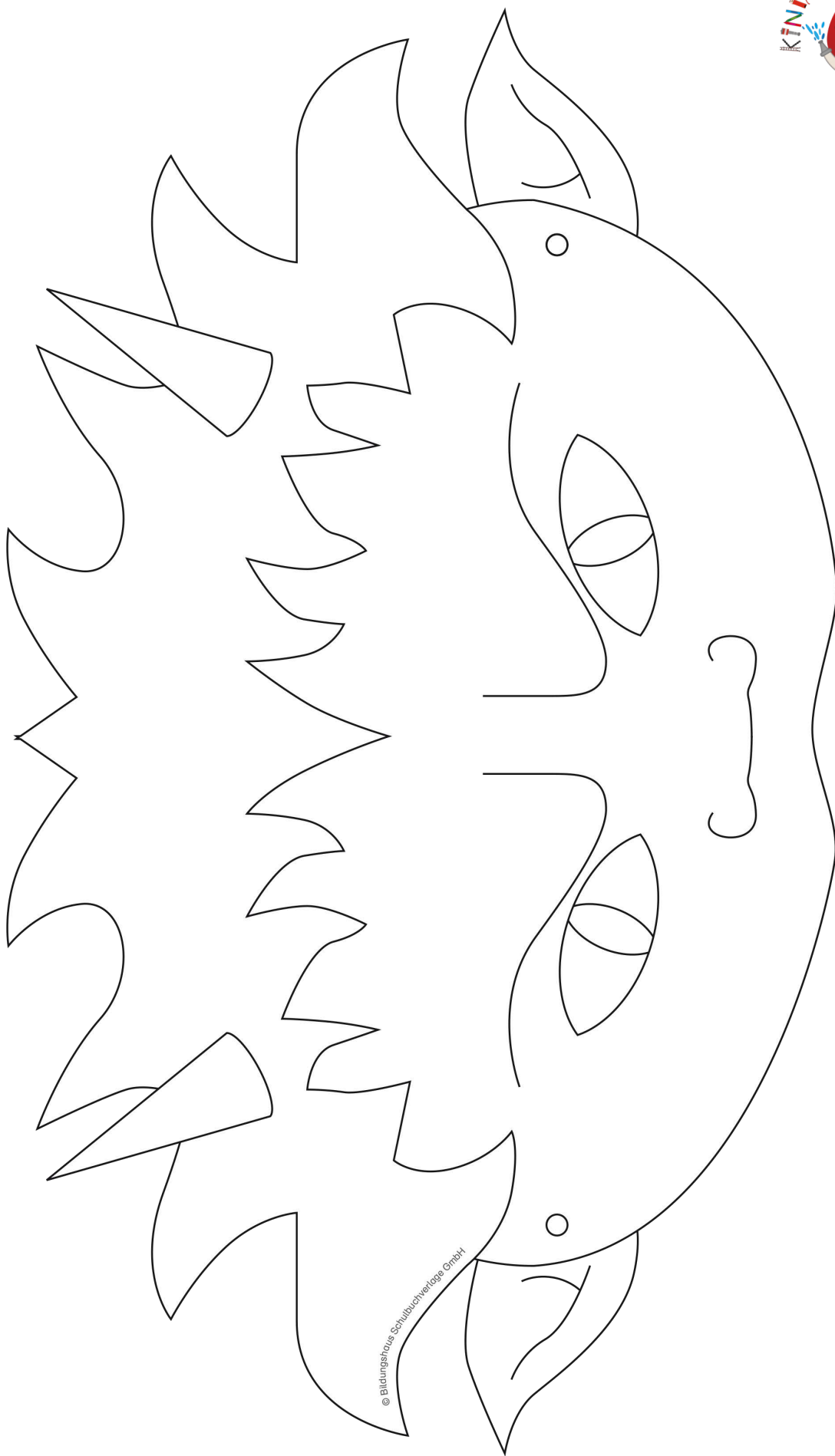
Am Schluss kann man die Masken noch nach Lust und Laune dekorieren und verzieren. Z.B. mit Watte, Perlen, Federn, Krepppapier etc. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

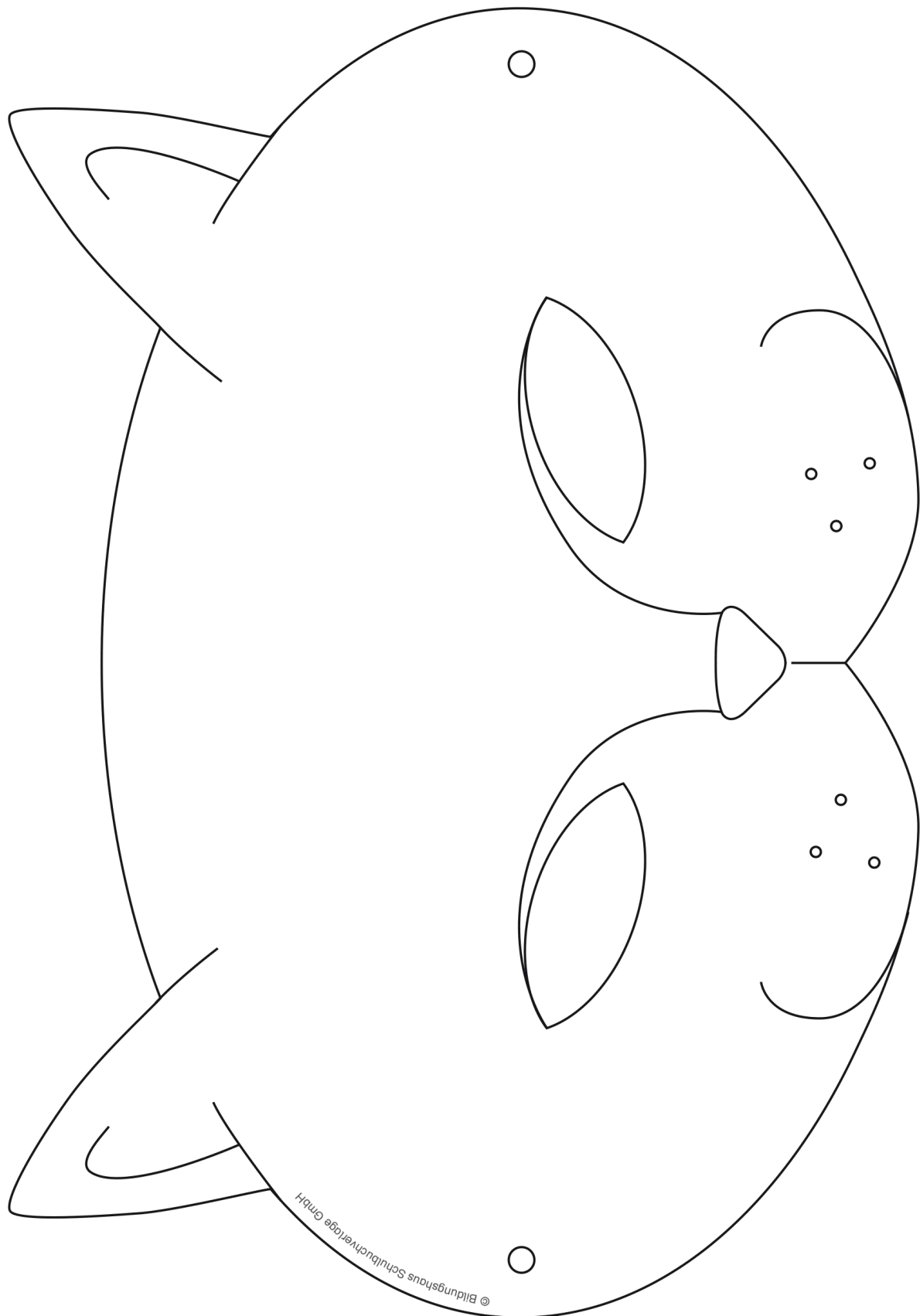


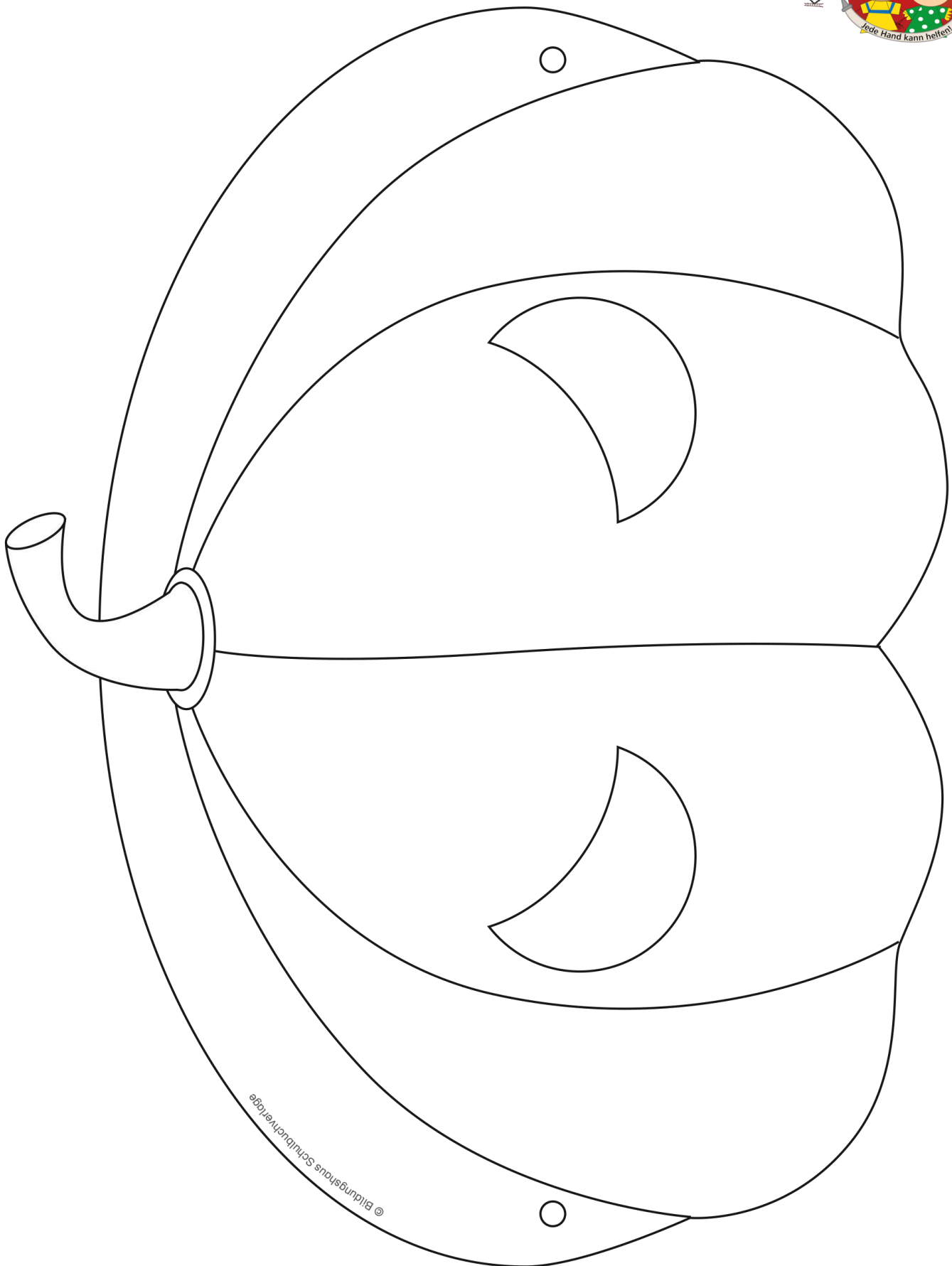
© Bildungshaus Schulbuchverlage GmbH

Quelle: www.grundschule-englisch.de









Einfacher Drachen aus Plastiktüten

Material:

- Plastiktüten / Müllsack
- Drachenschnur
- Schere
- Tesafilm / Klebeband
- Strohhalme / Schaschlikspiese
- Transparentpapier

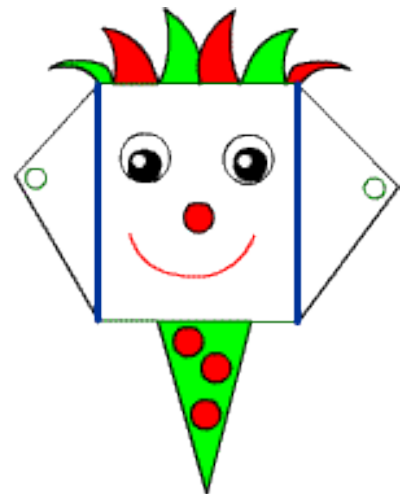
So geht's:

Man schneidet eine beliebig große Plastiktüte oder einen Müllsack, so wie es die Grafik zeigt. Den Schwanz könnt ihr später noch drankleben oder auch weglassen. Dort, wo die blauen Balken in der Grafik sind, klebt man je einen langen Trinkhalm zur Stabilität mit Tesafilm hinein. Kurze Trinkhalme kann man verlängern, indem man sie zusammensteckt und dann mit Kleber fixiert. Den Drachen mit Transparentpapierstreifen oder bunten Punkten bekleben und schmücken, dann kann er richtig lustig aussehen.

An den beiden Seitenlappen befestigt man je eine Schnur (dort, wo in der Grafik die kleinen grünen Kreise sind), diese werden dann in der Mitte verknotet. An dem Mittelknoten wird dann die eigentliche lange Drachenschnur befestigt. Fertig!

Tipp:

Diesen Drachen können schon sehr kleine Kinder mit Hilfe von Erwachsenen bauen.



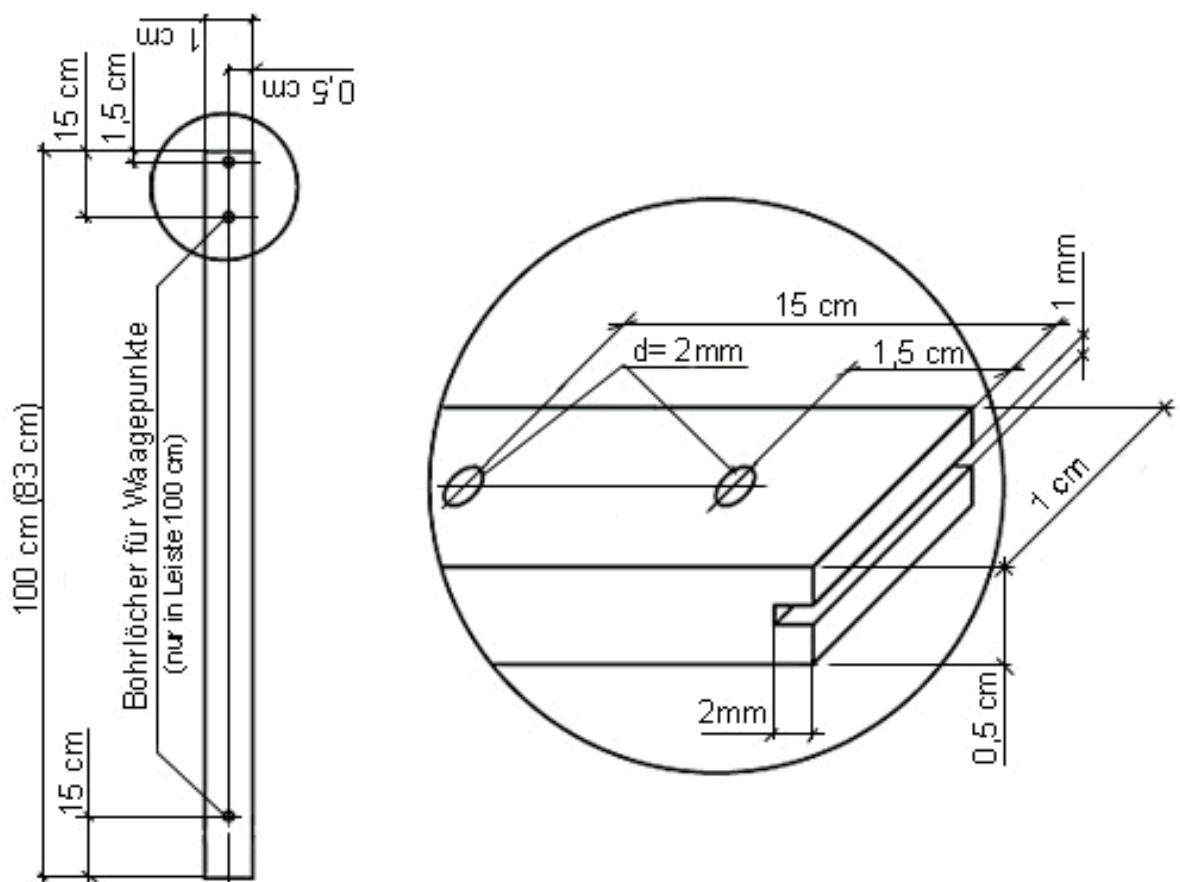
Klassischer Drachen

Material:

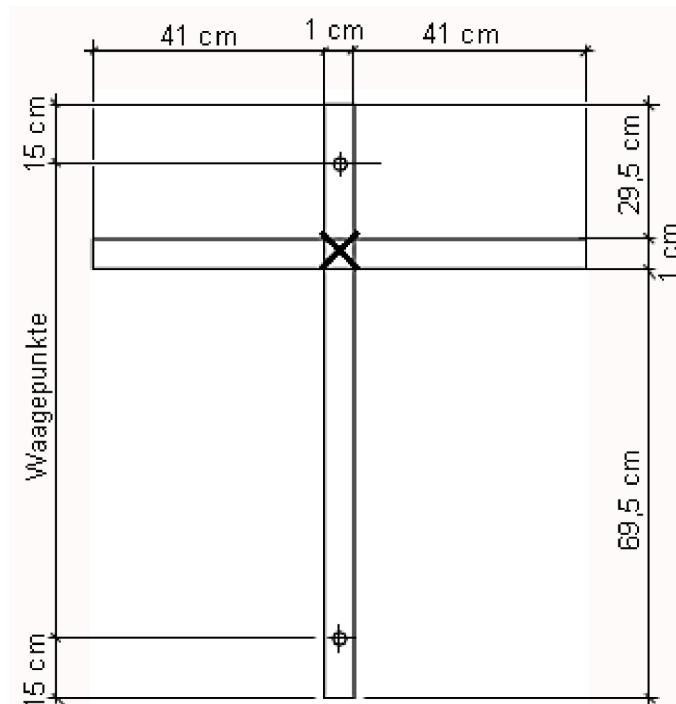
- Eine Fichtenleiste 83,0 x 1,0 x 0,5 cm
- Eine Fichtenleiste 100,0 x 1,0 x 0,5 cm
- Bunttes Drachentpapier oder Folie
- Holzkleber
- Papier- oder Kunststoffkleber
- Drachenschnur

So geht's:

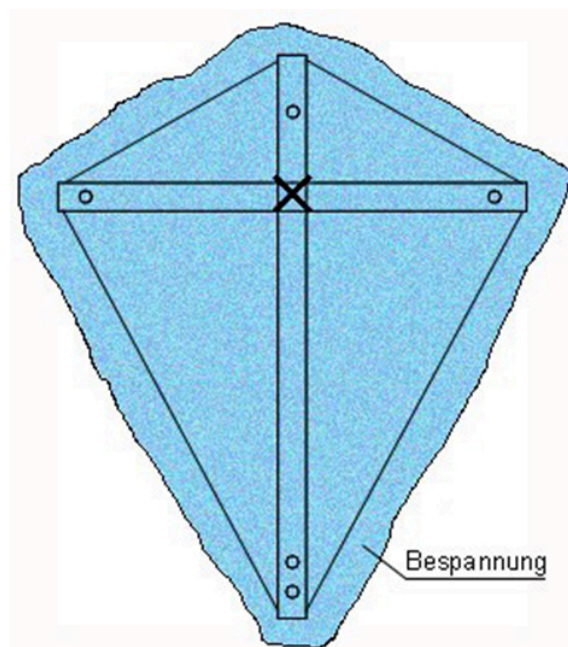
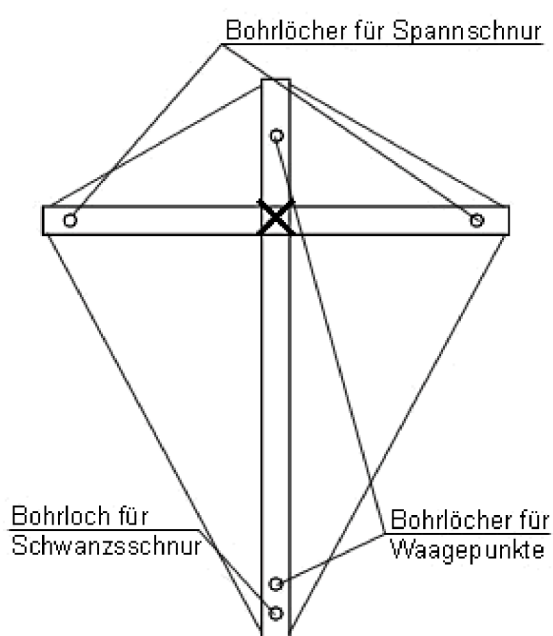
Die Leisten aus Fichtenholz sägt man auf die exakte Länge von 83 bzw. 100 mm. In die Enden der Holzleisten feilt man eine etwa 2 mm tiefe Nut. Außerdem bohrt man in die längere Leiste im Abstand von 15 cm von oben und 15 cm von unten Löcher mit 2 mm Ø - das sind die „Waagepunkte“. Ein weiteres Loch wird etwa 1,5 cm vom unteren Ende in die Längsleiste gebohrt. Hier wird später die Schwanzschnur verknotet.



Nun legt man die beiden Leisten übereinander, wobei die Querleiste (siehe Zeichnung) genau mittig auf die Längsleiste mit Holzkleber aufgeklebt wird. Zusätzlich wird die Klebestelle mit einer Schnur fest umwickelt. Erwachsene Selbermacher können auch versuchen, die Über-Kreuz-Verbindung anzutackern (Vorsicht, Kinder nicht mit dem Tacker „schießen“ lassen!). Dafür sollten die Leisten auf ein glattes, altes Brett gelegt werden. Beim Tackern erst einen Versuch mit Lattenresten machen.



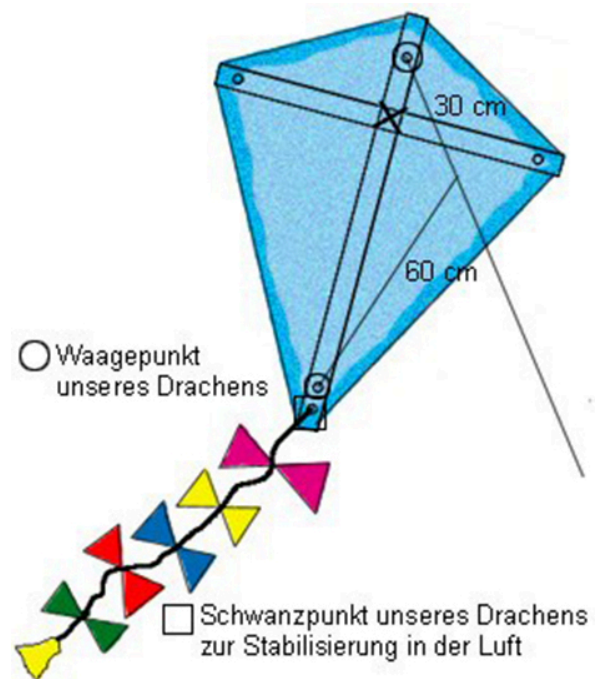
Nun spannt man die Drachenschnur rund um das Holzskelett, indem man sie in die von vorhin gesägte oder gefeilte Nute legt. Nun festziehen und die Schnur verknoten. Ganz Vorsichtige sichern die Schnur noch dadurch, dass sie einen reißfesten Filmkleber um die Leistenenden kleben.



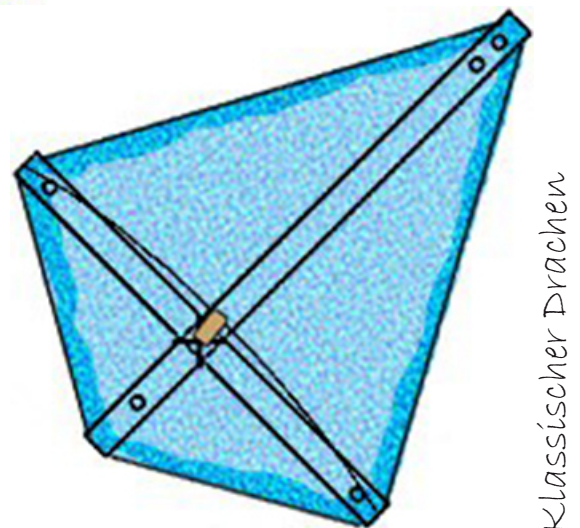
Klassischer Drachen

Nun muss das Gestell bespannt werden. Ideal ist immer noch das bunte „Drachenpapier“, das es in Bastel- und Papiergeschäften zu kaufen gibt. Man kann natürlich auch Folie nehmen oder sogar reißfestes Tyvek-Papier. Man legt also das Gestell auf das Papier bzw. die Folie und schneidet dann die Bespannung zurecht - und zwar so, dass 2 bis 3 cm überstehen. Diese „Zugabe“ schlägt man nun um die Spannschnur nach innen ein und verklebt sie. Es muss darauf geachtet werden, dass man je nach Material den geeigneten Kleber benutzt.

An den Waagepunkten verknotet man nun die Schnur - und zwar so, dass ein „Schnur-Dreieck“ entsteht - siehe Zeichnung. Sollte der Drachen später nicht optimal fliegen, kann man die Flugeigenschaft verbessern, indem man das Schnur-Dreieck verkürzt oder verlängert. Wichtig für ein gutes Steigen und segeln im Wind ist die Länge des Schwanzes. Etwa 3 m lang könnte er wohl sein, bei heftigem Wind auch länger. In den Schwanz knotet man bunte Papierchen. Gerade diese stabilisieren das „Fluggerät“ - und lustig sieht's allemal aus.



Den letzten Schliff bekommt der neuer „Papierflieger“, wenn man dem Drachen eine schwache Wölbung gibt. Da die Holzleisten elastisch sind, kann man die Querleiste mit beiden Händen etwas nach außen wölben, um dann mit einer Schnur diese Wölbung zu fixieren. Auch das geht am leichtesten, wenn man zuvor Löcher gebohrt hat - etwa 1,5 cm von den beiden Endstücken entfernt - und die Schnur durch die beiden Löcher führt.



Klassischer Drachen

Löschkanone

Material:

- Saubere Konservendose ohne scharfkantigen Rand
- Luftballon
- Nagel
- Hammer
- Schere

So geht's:

Mit dem Hammer und dem Nagel wird ein Loch in die Mitte des Dosenbodens geschlagen. Vom Luftballon werden zwei Drittel der Kappe abgeschnitten. Die genaue Größe hängt von der Größe der Konservendose ab. Die abgeschnittene Kappe wird über die offene Seite der Dose gespannt.

Eine Kerze wird angezündet und die Dose mit der Lochseite davor gehalten und vorsichtig am Ballon gezipft! Feuer aus!

Dosenwindlicht

Material:

- Eine saubere Konservendose ohne scharfen Rand
- Hammer
- Verschiedene dicke Nägel
- Holzscheite bzw. Rundhölzer

So geht's:

Die Dose wird mit Holzscheiten gefüllt bzw. die Dose wird über ein passendes Rundholz gestülpt. Dies verhindert das Zusammendrücken der Dose. Nun werden mit dem Hammer und den Nägeln Muster in die Dose geschlagen. Man kann die Muster auch mit einem Folienstift vorzeichnen. Zum Schluss wird ein Teelicht in die Dose gestellt.

Glaswindlicht

Material:

- Ein leeres und sauberes Marmeladenglas
- Transparentpapier
- Kleister
- Pinsel
- Evtl. Schere

So geht's:

Das Transparentpapier wird in kleine Stücke gerissen oder mit der Schere geschnitten. Das Marmeladenglas wird abschnittsweise mit Kleister bestrichen und die Transparentpapierschnipsel aufgeklebt. Gut trocknen lassen. Ein Teelicht hineinstellen.

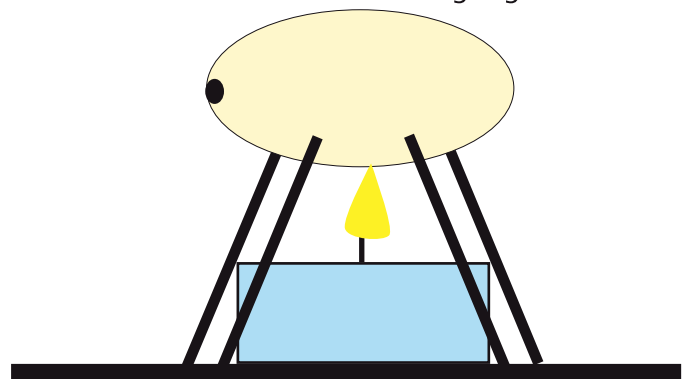
Dampfboot

Material:

- Ein Stück Styropor oder Holz
- Ein ausgeblasenes Ei
- 4 lange Nägel
- Teelicht
- Streichhölzer
- Tesafilm
- Kleine Sägen
- Eine Wanne mit Wasser

So geht's:

Aus dem Styropor/Holz wird die Form eines Bootes (10-15 cm) ausgesägt. Das Ei wird der Dampfkessel, hierfür wird eins der Löcher im Ei mit Tesafilm zugeklebt. Nun werden die vier Nägel so in das Boot gesteckt, dass das Ei daraufgelegt werden kann. Unter dem Ei muss noch Platz für das Teelicht sein. Das Ei wird nun zur Hälfte mit Wasser gefüllt und das Teelicht unter ihm angezündet. Jetzt wird das Boot vorsichtig aufs Wasser in der Wanne gesetzt. Nach einigen Minuten hat die Flamme das Wasser im Ei erhitzt und das Boot setzt sich in Bewegung.



Feuergeist

Material:

- Wollreste (vorzugsweise Rot- und Gelbtöne)
- Weißes Papier oder Filzreste
- Schwarzer Filzstift
- Locher
- Schere
- Kleber

So geht's:

Für die Aufhängeschnur aus 1 m Faden eine Kordel drehen. Aus den Wollresten ca. 15 bis 20 Fäden von ca. 20 cm Länge schneiden. Fäden doppelt nehmen, in die Mitte Kordel mit einem Faden fest umwickeln und zu Knoten. Für die Arme Fäden von ca. 10 cm Länge bündeln, am Ende fest zusammenbinden. Enden gleichmäßig abschneiden.

Die Fäden unterhalb des Kopfes in der Mitte teilen, so dass die Fäden vorne und hinten sind (nicht links und rechts). Das Fadenbündel für die Arme einlegen, mit einem Faden unterhalb der Arme fest abbinden. Ein Faden vor der Brust keuzförmig verschnürt stabilisiert die Arme. Mit dem Locher zwei weiße Kreise aus Papier/Filz stanzen, mit dem schwarzen Stift Pupillen aufmalen und mit Klebstoff aufkleben.

Kerzengießen

Material:

- Docht
- Großer Knopf
- Kleine Tontöpfe
- Klebeband
- Schaschlikstäbe
- Kerzenreste
- Einen alten Kochtopf

So geht's:

Den Docht zuerst durch den Knopf fädeln und verknoten. Das andere Ende des Dochts von unten durch das Bodenloch des Blumentopfs fädeln so, dass der Knopf die Öffnung verschließt. Sicherheitshalber ein Stück Klebeband darüber kleben. Den Docht im Blumentopf stramm ziehen und um einen Schaschlikstab wickeln, so dass er gespannt bleibt.

Das Wachs der Kerzenreste in einer Dose im Kochtopf erhitzen und zum Schmelzen bringen. Nun behutsam das flüssige Wachs in den Blumentopf gießen und erkalten lassen. Nach einiger Zeit bildet sich oft noch eine Mulde am Docht, diese kann einfach mit flüssigem Wachs aufgefüllt werden. Stab und ggf. Knopf entfernen. Der Blumentopf kann gerne auch noch mit Tusche, Acrylfarbe oder Steinen verziert werden.

Atemschutzgerät

Material:

- Leere 1,5-l-PET-Flasche
- Papierschnipsel
- Kleister
- Pinsel
- Gelbe Farbe
- Silberfarbenes Klebeband
- Paketschnur oder dicke Wolle
- Dünnen Plastikschauch (ca. 60 cm)
- Eine Papierstaubmaske
- Einen Akkuschrauber
- Messer

So geht's:

Die PET-Flasche wird mit Kleister bestrichen und mit den Papierschnipseln beklebt. Der Verschluss wird dabei ausgespart. Anschließend muss die Flasche bis zum nächsten Treffen trocknen

Die getrocknete Flasche wird mit gelber Farbe bemalt. Der Verschlussdeckel wird mit dem Akkuschrauber (von einem Betreuer) in der entsprechenden Größe durchbohrt und die Staubmaske im unteren Drittel mit einem Messer eingeschnitten. Durch das Loch im Deckel wird nun der Schlauch geschoben, auf der Flasche verschraubt und mit dem Klebeband umwickelt. Das andere Ende des Schlauchs wird durch das Loch in der Papiermaske geschoben und dann ebenfalls mit dem Klebeband verklebt.

Aus der Paketschnur nun zwei Kordeln in der entsprechenden Größe drehen und dann mit dem Klebeband an der PET-Flasche befestigen.

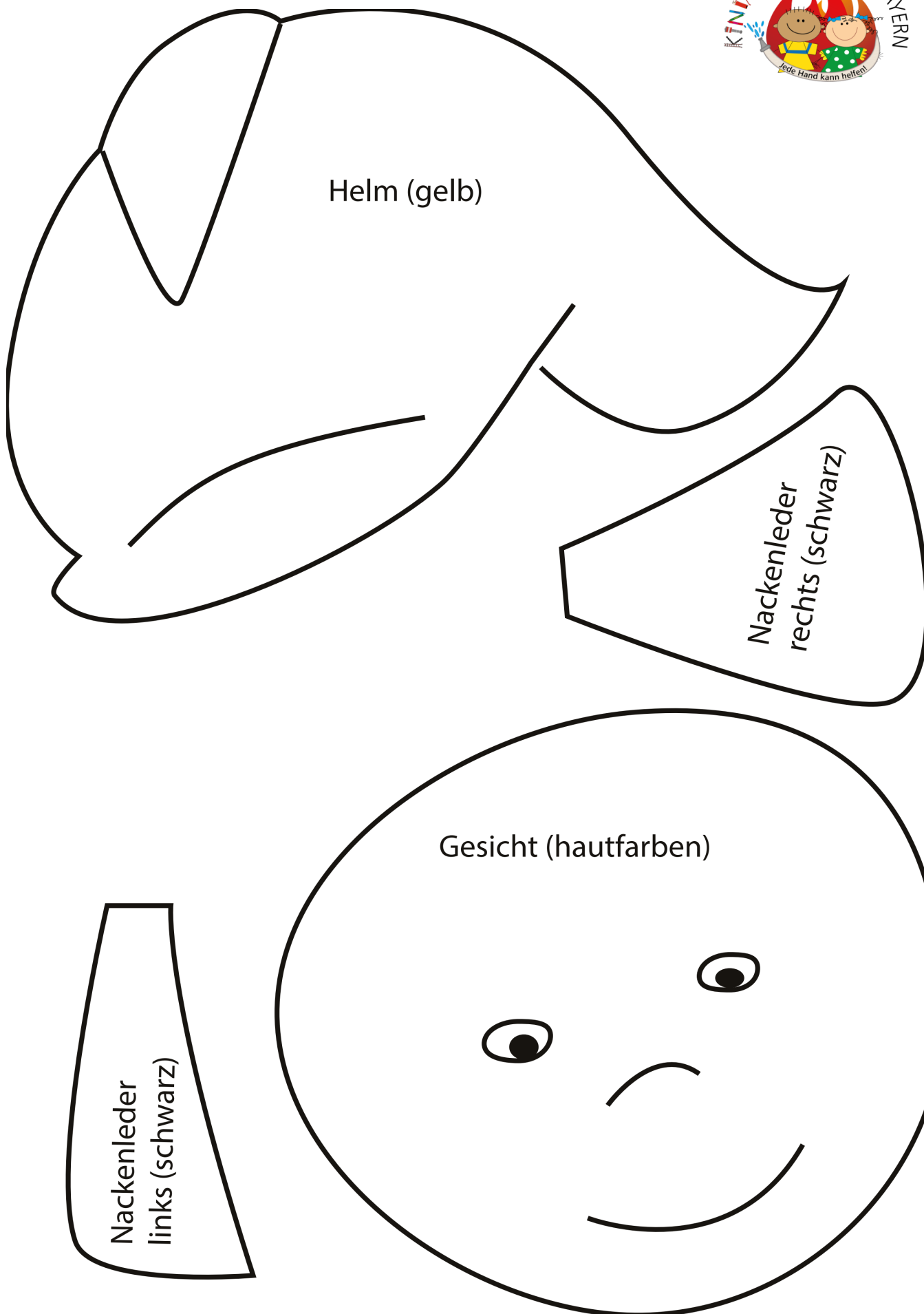
Spendendose

Material:

- Cappuccino-Dose mit Deckel
- Tonpapier in orange und blau
- Tonkarton in gelb, hautfarben und schwarz
- Filzstift in schwarz
- Klebstoff

So geht's:

Die Vorlagen (siehe nächste Seite) verkleinern oder vergrößern so, dass die Proportionen zur Dose passen. Die Dose mit dem Tonpapier bekleben. Das Gesicht zusammenkleben und auf die Dose kleben. Evtl. die Dose beschriften.



Feuerwehrhelm

Material:

- Luftballon
- Zeitungspapier
- Schalen
- Kleister
- Lappen
- Lederreste
- Schere
- Gelbe Farbe
- Pinsel
- Hefter

So geht's:

Der Luftballon wird aufgeblasen und verknotet, er sollte ungefähr die Größe des eigenen Kopfes haben. Die Zeitungen werden klein gerissen und in die Schalen gelegt. Mit den Händen wird nun der Kleister auf den oberen Teil des Luftballons aufgetragen. Nachdem die Hände abgewischt sind, werden dann die Zeitungsschnipsel auf die Kleisterfläche geklebt. Dieses wird mehrmals wiederholt, bis der Luftballon eine gewisse Festigkeit durch die vielen Schichten Zeitungspapier erhält. Dann muss der Ballon bis zum nächsten Treffen trocknen.

Nach der Trocknung wird der Luftballon aufgepikt und entfernt. Jetzt mit der Schere den Feuerwehrhelm in Form schneiden, so dass die Augen beim Tragen frei bleiben, die Ohren aber bedeckt sind. Den Helm nun beliebig mit Farbe bemalen. Aus Lederresten wird ein Nackenleder von ca. 10 x 30 cm geschnitten, dieses mit einem Hefter am hinteren Rand des Helms befestigen. Für den Kinnriemen wird ebenfalls mit Lederresten ein passender Streifen zugeschnitten und mit dem Hefter am Helm befestigt.

Feuerwehrauto

Material:

- Verschiedene Schachteln
- Papprollen
- Schaschlikstäbe
- Leere Filmdöschen
- Klammern/Kleber/Schere/Farbe/Pinsel

So geht's:

Legt die Papschachteln vor Euch hin und überlegt, für welches Feuerwehrauto sie sich am besten eignen. Kleinere Schachteln sind besser für Aufbauten geeignet, aus Papprollen könnt ihr Räder und aus den Schaschlikstäben eine Leiter bauen. Klebt die einzelnen Teile zusammen und lasst alles trocknen. Danach malt ihr es möglichst detailgetreu an.

Feuerwehr-Laterne

Material:

- Laternendeckel und Laternenboden
- Laternenzuschnitt aus Transparentpapier in orange und blau
- Tonkarton in gelb, hautfarben und schwarz
- Filzstift in schwarz
- Klebstoff
- Reflektorband oder graues Klebeband
- Vorlage (siehe Vorlage „Spendendose“)

So geht's:

Die Laternenzuschnitte jeweils der Länge nach halbieren. Den Helm, das Gesicht und die Nackenleider auf den Karton malen und ausschneiden. Alles zusammenkleben und bemalen. Das halbe orange und blaue Transparentpapier zusammenkleben und um den Laternenboden und Laternendeckel kleben. Danach das Gesicht ankleben. Das Reflektorband als Arm- und Beinreflektoren ankleben.

Flammen-Laterne

Material:

- Laternendeckel und Laternenboden
- Laternenzuschnitt aus Transparentpapier in gelb oder weiß
- Transparentpapier in gelb, orange und rot
- Klebstoff

So geht's:

Den Laternenzuschnitt um den Laternenboden und Laternendeckel kleben. Das Transparentpapier in Schnipsel reißen und diese Schnipsel als Flammen auf die Laterne kleben.

Feuerwehrauto-Laterne

Material:

- Laternendeckel und Laternenboden
- Laternenzuschnitt aus Transparentpapier in regenbogenfarben oder weiß
- Bild eines Feuerwehrautos (Kopiert oder selbsteigemalt)
- Klebstoff

So geht's:

Den Laternenzuschnitt um den Laternenboden und Laternendeckel kleben. Die Bilder der Feuerwehrautos auf die Laterne kleben.

Futterhäuschen

Material:

- Einen leeren, sauberen Tetrapack (Milch oder Saft)
- Acrylfarbe/Klarlack
- Pinsel, Becher mit Wasser, Mallappen
- Zeitungen zum Unterlegen
- Bleistift
- Schere
- Spitzes Messer
- 2 große Perlen
- Paketschnur
- Vogelfutter

So geht's:

Auf dem Tetrapack wird jeweils auf der Vorder- und der Rückseite ein großes Fenster eingezeichnet. Man schneidet es nur an den Seiten und den oberen Rändern ein so, dass man die Fenster nach unten aufklappen kann. Die Klappen mit einer Schere so kürzen, dass auf jeder Seite nur noch eine kleine Lasche bleibt. Diese wird später nach aussen geklappt und dient den Vögeln als Sitzplatz.

Das Vogelhäuschen nun nach den eigenen Vorstellungen bemalen und den Karton nach dem Trocknen mit Klarlack einstreichen. Zuletzt ein Loch in die Oberseite stechen und von der Innenseite des Kartons einen Faden zum Aufhängen durchziehen. Damit er nicht durchrutschen kann, verknotet man vorher eine Perle an das Fadenende, die dann im Tetrapack verschwindet. Wer mag, kann auch eine Perle von aussen aufziehen.

Insektenstaubsauger

Material:

- Eine leere transparente Filmdose
- 30 - 40 cm dünner, durchsichtiger Kunststoffschlauch (Durchmesser 0,5 - 1 cm)
- Ein kleines Stück Nylonstoff 4 x 4 cm (z.B. Strumpfhose)
- Kurzer Faden

So geht's:

Den Kunststoffschlauch in zwei Teile schneiden. Ein Teil soll 10 cm, der Andere 20 bis 30 cm lang sein. Vorsichtig ein Loch in Deckel und Boden der Filmdose bohren (evtl. einen Erwachsenen übernehmen lassen). Nun den kürzeren Schlauch mit dem Stück Nylonstoff umwickeln und mit einem Faden festbinden. Dieser Schlauch wird in das Loch im Boden der Dose geschoben und sollte ca. 5 cm in die Dose hineinragen, damit die Insekten nicht wieder in den Schlauch zurück fallen können. Unter Umständen müssen die beiden Schlauchanschlüsse mit etwas Silikon abgedichtet werden, diese Arbeit sollte zusammen mit einem Erwachsenen erfolgen. Nachdem alles getrocknet ist, kannst du vorsichtig Insekten einsaugen und beobachten.

Zeichnen mit verkohlten Ästen

Material:

- Trockene Äste (Zweige)
- Kerze mit Untersatz
- Streichhölzer
- Zeichenpapier

So geht's:

Man stellt einen Eimer mit Wasser in der Nähe auf!

Danach sucht man trockene, dünne Ästchen (Zweige). Stellt eine Kerze auf eine feuerfeste Unterlage. Nun wird ein Ast so über die Kerze gehalten, dass sich am Ende Glut bildet. Den Ast aus der Flamme nehmen und wenn die Glut erloschen ist, kann man mit dem Aststück zeichnen, weil sich dort Holzkohle gebildet hat. Ist die Holzkohle abgerieben, wiederholt man den Vorgang.

Geheimschrift

Material:

- Essig
- Papier
- Teelicht
- Wattestäbchen
- Streichhölzer
- Sicherheitszange

So geht's:

Man tunkt das Wattestäbchen in Essig. Mit diesem „Schreibstift“ gestaltet man ein Wort, einen kleinen Text oder ein Bild auf normalem Papier.

Nach dem Trocknen der Flüssigkeit klemmt man das Papier in die Sicherheitszange und bewegt es quer über der Kerzenflamme hin und her. Dabei zeigt die beschriebene Seite zur Flamme.

Was passiert?

Tipp:

So kann man auch geheime Botschaften übermitteln oder von anderen entschlüsseln.

Wachstropfenbilder

Material:

- Kerzen
- Zeitungsunterlagen
- Wasserfarben (oder Wasserbeize)
- Pinsel

So geht's:

Man stellt einen Eimer mit Wasser in der Nähe auf und entzündet eine Kerze. Sie muss lang genug sein, damit sich kein Kind verbrennen kann. Man hält die brennende Kerze vorsichtig schräg, so dass flüssiges Wachs auf das Papier tropft. Nun übermalt man das gesamte Papier mit einer Wasserfarbe und lässt die Farbe trocknen. Man wiederholt den Vorgang mit einer anderen Farbe aus dem Farbkasten. Was passiert?

Diese Technik bezeichnet man auch als Batiktechnik. Es ist ein Stofffärbeverfahren, das aus Asien stammt. Dabei wird durch das Auftragen von Wachs, was das Einfärben bestimmter Stellen verhindert, ein Muster erzeugt.

Ein weiterer Vorschlag:

Man wechselt zu sehr wachshaltige Wachsmalstiften (z.B. Stockmar-Kreide) und malt zum Beispiel ein loderndes Feuer in kräftigen Feuerfarben. Nun übermalt man das Feuer mit blauer Wasserfarbe oder Wasserbeize und vergleicht das Ergebnis mit der Batiktechnik.

Rauchbilder

Material:

- Farbigen Plakatkarton
- Kerze mit Untersatz
- Streichhölzer
- Fixativ oder Haarspray

So geht's:

Man stellt einen Eimer mit Wasser in der Nähe auf und stellt eine Kerze auf einen nicht brennbaren Untersatz. Den Plakatkarton hält man im Abstand von 1 bis 2 cm schräg über die Flamme, bis eine Verfärbung der Pappe sichtbar wird. (Achtung! Die Pappe fängt an den Rändern schnell Feuer!) Nach der Fertigstellung des Bildes, die Flamme auspusten. Danach fixiert man die Zeichnung mit Fixativ oder Haarspray, denn sonst verwischen die Spuren.

Tipp:

Wen oder was erkennt man in den Rauchbildern? Man kann Figuren mit spitzen Gegenständen (z.B. Nagel, Pinselstiel) hinein zeichnen. Auf diese Weise kann man auch Schatzkarten künstlich altern lassen.